Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2020 | *22*

25. OKTOBER – 7. NOVEMBER

MEINE SEELE DÜRSTET NACH DIR

Seite 4

FÜR EINE BESSERE WELT: «FRATELLI TUTTI»

Seite 3

HILFE FÜR LEIDENDE CHRISTEN

Das Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» wurde 1947 vom legendären «Speckpater» Werenfried van Straaten als «Ostpriesterhilfe» gegründet. Es unterstützte damals die unterdrückten Kirchen in den kommunistisch regierten Staaten Osteuropas. Heute steht das Werk mit Hilfsaktionen, Informationstätigkeit und Gebet für bedrängte und notleidende Christen weltweit ein. Es gibt rund 200 Millionen Christen auf der Erde, die ihren Glauben nicht frei ausüben können. Das Grundrecht der Religionsfreiheit ist in mehr als 80 Ländern der Welt nicht garantiert. In mehr als 40 Ländern werden Christen bedrängt, diskriminiert und unterdrückt. «Kirche in Not» engagiert sich für die Gewährung der Religionsfreiheit und die sichere Glaubensausübung von Christen.

Einen Schwerpunkt setzt das Hilfswerk bei den christlichen Minderheiten im Nahen Osten und in Nordafrika. Diese kirchlichen Gemeinschaften leben dort, wo das Christentums seinen Anfang nahm. Die Kriege, Konflikte und Katastrophen haben ihre Existenz in Syrien, Irak, im Libanon und in weiteren Ländern gefährdet. Mit Spendengeldern werden hier Projekte in Pfarreien und Bildungseinrichtungen finanziert. In zahlreiche Länder weltweit vermittelt «Kirche in Not» Mess-Stipendien. Die Stipendien garantieren vielen Priestern und ihren Gemeinden den Lebensunterhalt. In jeder Messfeier beten diese Priester für die Anliegen der Wohltäter. Damit kann das internationale Werk über 40 000 Priester unterstützen – das heisst jeden zehnten Priester weltweit.

www.kirche-in-not.ch

Kirche in Not

Kinder in Sierra Leone. Ihre Pfarrei wird durch Mess-Stipendien unterstützt.

IRAS COTTS/HawasWorldwide

Programmflyer unter «Interreligiöser Dialog» bei www.so.ch/religion

Woche der Religionen 2020

Trotz Corona-Krise findet auch in diesem Jahr die Woche der Religionen statt. Die Religionsgemeinschaften setzen sich dabei auf unterschiedliche Weise mit der Krise auseinander: Man spaziert mit Abstand durch Grenchen und fragt sich, wie man eigentlich religiös wird. Oder wie und ob ein Gebet bei einer Pandemie helfen kann. Dass Grenzen auch musikalisch und literarisch überquert werden können, erfährt man, wenn Bassem Hawar und Albrecht Maurer auf ihren Saiten- und Streichinstrumenten in der Solothurner Jesuitenkirche zeitgenössische Kompositionen und Improvisationen zum Besten geben, oder wenn Gedichte aus dem europäischen und arabischen Raum in Niederbipp vorgetragen werden. Die Woche der Religionen ist eine Plattform für Begegnung und Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit. Sie findet schweizweit in den ersten Novemberwochen statt und wird im Kanton Solothurn durch den «Runden Tisch der Religionen» koordiniert. *www.so.ch/religion*

BISCHÖFE TEILEN DIE SORGEN DER KONZERNVERANTWORTUNGSINITIATIVE

Gemeinsam mit der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz hat die Schweizer Bischofskonferenz eine Stellungnahme «Wirtschaft braucht Menschenrechte» zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) publiziert. Darin bringen sie einige grundlegende theologisch-ethische Überlegungen zur Sprache. Die Stellungnahme soll als Orientierungshilfe für die bevorstehende Abstimmung vom 29. November 2020 dienen. Die Schweizer Bischöfe teilen die Sorgen der Initianten der KVI. Diese fordern nämlich eine Selbstverständlichkeit: Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollen für verursachte Schäden an Mensch und Natur geradestehen. Sie gründet auf zwei zentralen Anliegen der biblischen Botschaft: Nächstenliebe und Bewahrung der Schöpfung. Die Kirche hat eine Verantwortung, für diese Grundsätze einzustehen – weltweit. Die KVI schlägt einen politischen Weg vor, um Menschenrechtsverletzungen besonders gegenüber den ärmsten und wehrlosesten Menschen zu bekämpfen. Die Beurteilung der politischen Abstimmungsfrage ist dem Sachverstand der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anheimgestellt. Sie sind ihrem eigenen Gewissen verpflichtet. *www.bischoefe.ch*

TITELSEITE: Gäggersteg im Naturpark Gantrisch.

«Im bosnischen ‹Cul-de-sac› sind viele vergessene Migrantinnen und Migranten blockiert, die nur dank der bosnischen Caritas überleben.»

Gabrielle Desarzens
Die Journalistin Gabrielle Desarzens gewinnt mit ihrem Radiobericht «Cul-de-sac bosnien» auf RTS den diesjährigen Medienpreis der Schweizer Bischofskonferenz.

Katharina Wieland Müller / pixelio.de

Papst Franziskus hat die Enzyklika «Fratelli tutti» symbolträchtig in Assisi unterzeichnet und am Gedenktag des Hl. Franz veröffentlicht.

FÜR EINE BESSERE WELT: «FRATELLI TUTTI»

Papst Franziskus formuliert in seiner neuen Enzyklika Leitlinien für eine Gesellschaft nach der Corona-Krise. Er zeichnet die Vision einer Welt, in der sich Menschen als Brüder und Schwestern anerkennen, Konflikte im Dialog lösen und auf dem Weg der Entwicklung niemanden zurücklassen, sondern allen Raum zur Mitgestaltung geben. Zum diesem Lehrschreiben für «Geschwisterlichkeit und soziale Freundschaft» liess sich Franziskus von Ahmad Al-Tayyeb anregen, dem Grossimam der Al-Azhar-Universität in Kairo, mit dem er 2019 in Abu Dhabi ein «Dokument über die Brüderlichkeit aller Menschen» unterzeichnete. Der Papst wirbt dafür, nach dem Vorbild des heiligen Franz von Assisi andere Menschen unabhängig von Herkunft oder sozialer Zugehörigkeit in freundschaftlicher Offenheit «anzuerkennen, wertzuschätzen und zu lieben». Zur globalen Ungleichverteilung von Ressourcen und Chancen, zu Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörungen, Armut und Migration dürfe die Kirche nicht schweigen, sondern müsse auch politisch für eine gerechtere Ordnung eintreten. *www.kath.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Meine Seele dürstet nach dir

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

75 JAHRE UNO

Freiheit, Recht und Menschenwürde zu schützen, seien Kernpunkte der christlichen Sozialethik, hat der überraschend bei einem Unfall verstorbene Theologe Markus Arnold vertreten. Diese Werte sind im christlichen Menschenbild begründet und werden durch die Menschenrechte geschützt. Es ist deshalb für die Kirche geboten, sich für die Einhaltung der Menschenrechte in ethischen und politischen Diskussionen vehement einzusetzen. Damit geht er einig mit Papst und Bischöfen, die sich jüngst, wie auch in den vergangenen Jahrzehnten, immer wieder für die Menschenrechte stark gemacht haben. Die Menschenrechte sind nicht nur ein Anliegen der Kirche. Sie werden als Minimalstandards des Menschseins universal anerkannt. Sie sind nicht verhandelbar und gelten für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Zugehörigkeit oder Religion.

Die Menschenrechte und das Völkerrecht weltweit zu wahren, ist eine der Aufgaben der Vereinten Nationen (UNO). Die UNO wurde vor 75 Jahren in San Francisco gegründet. Sie löste den Völkerbund ab, der vor 100 Jahren seine Tätigkeit in Genf aufnahm. Auf den Trümmern der Weltkriege war es das zentrale Anliegen der Staatengemeinschaft, in Zukunft Konflikte ohne Waffen zu regeln und den Weltfrieden zu sichern. Internationale Zusammenarbeit solle anstelle von nationalen Eigeninteressen treten. Gerade auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung, der Bekämpfung des Hungers, des Flüchtlingsschutzes und der Zusammenarbeit im Gesundheitswesen kann die UNO grosse Erfolge aufweisen. Aber vieles bleibt Stückwerk, weil die UNO nur so viel ausrichten kann, wie die einzelnen Staaten und Mächte mitzutragen bereit sind. So sind manche Friedensbemühungen gescheitert, und der Schutz des Klimas und der Menschenrechte bleibt brüchig. Die UNO ist auf die Unterstützung von Hilfswerken und Unternehmen sowie auf den Druck aus der Bevölkerung angewiesen, um in ihrer Arbeit weitere Fortschritte erzielen zu können. Es braucht immer wieder neue Projekte und kritische Kontrollen, um Menschen, aber auch Tiere und die gesamte Natur wirksam zu schützen.

Ich wünsche Ihnen farbenfrohe Herbsttage.

Kuno Schmid

Meine Seele dürstet nach dir

Der Mensch ist während seines gesamten Lebens auf der Suche. Eine Sehnsucht leitet ihn an, in der Gott die zentrale Rolle spielen kann. Eingebettet in die Gemeinschaft und in der Liebe zum Leben, unterstützen ein regelmässiger Rückzug und die Konzentration auf das Wesentliche, das auf Staunen bauende zuversichtliche Wirken im Hier und Jetzt.

RETO STAMPFLI

DEMUT

Der Mensch ist etwas Unfertiges. Er sucht ein Leben lang nach dem Ergänzenden, dem Erfüllenden. Oder um es mit dem Kölner Schriftsteller Heinrich Böll auszudrücken: «Die Welt ist für den Menschen immer zu klein; alles, was wir erleben, ist zu klein.» Wer nicht von Selbstüberhöhung verblendet ist, dem wird regelmässig, zum Teil auch auf schmerzliche Art und Weise bewusst, dass er unvollkommen ist und sein Wirken bloss Stückwerk. All diese Einschränkungen könnten ein Gefühl der Ohnmacht bewirken, eine Erniedrigung; doch es gibt auch eine andere, eine reifere Sichtweise, in der sich Demut widerspiegelt.

Demut, ein Ausdruck, der in unserer modernen Welt fremd und wie eine Beleidigung klingt. Im christlichen Kontext bezeichnet Demut jedoch die Haltung des Geschöpfes zum Schöpfer analog dem biblischen Verhältnis vom Knecht zum Herrn; es ist eine Tugend, die aus dem Bewusstsein des andauernden Zurückbleibens hinter der erstrebten Vollkommenheit erwachsen kann. Eine bewusste Hingebung zu einer höher stehenden Instanz.

SEHNSUCHT

Der französische Psychotherapeut Jacques Lacan zieht bei seinem Versuch, den Menschen in seiner Existenz zu definieren, nur ein einziges Wort heran: «Sehnsucht». Er führt zu dieser erstaunlichen Definition aus, dass diese Sehnsucht masslos ist und nicht in Raum und Zeit passt. Sie ufert ständig aus, kennt keine Grenzen. Die Rechnungen bleiben immer offen; wir sind als Menschen ständig nach mehr aus, als wir schlussendlich erhalten.

Doch was für einen Sinn hat diese masslose Sehnsucht? Welche Antwort kennen wir als Christinnen und Christen? Theologisch kann das bedeuten, dass wir es offenbar mit einem Gott zu tun haben, der genau die Widerspiegelung dieser masslosen Sehnsucht des Herzens ist. «Gott ist grösser als unser Herz», so umschreibt der Dominikaner Johannes B. Brantschen, langjähriger Dozent an der Universität Fribourg, diese für uns Menschen nur schwer zu akzeptierende Grundvoraussetzung. In unserem Erleben und Wirken dürfen wir zwar immer wieder Momente des Glücks erfahren, aber es ist nie das ganze Glück. Die Sehnsucht des Menschen geht daher von jemandem aus, der nicht in Raum und Zeit passt. Als gläubige Christen vertrauen wir an dieser Stelle auf einen schöpferisch wirkenden Gott.

Ich mache im Alltag immer wieder die Erfahrung, dass Menschen zwar diese Sehnsucht ansatzweise aussprechen, jedoch selten spontan darüber reden möchten. Viele moderne Zeitgenossen sind auch nicht mehr gewillt oder nicht mehr in der Lage, ihre masslose Sehnsucht an einem Gott festzumachen. Doch die Sehnsucht stirbt nicht dadurch, dass man sie nicht an Gott festmacht, sie bleibt im Herzen lebendig. So suchen sie neue Ziele für die Sehnsucht, eine Erfüllung, wo es keine wahre Fülle geben kann. «Wie geht ein Mensch mit einer masslosen Sehnsucht in einer mässigen Welt um?», fragt der emeritierte Wiener Theologieprofessor Paul Zulehner in seiner 2014 erschienenen Autobiografie. Diese Situation kann schnell einmal zu einer Überforderung führen oder zur ständigen Angst, zu kurz zu kommen und den anderen Menschen immer als Rivalen zu betrachten. Die Sehnsucht an sich kann uns schon lebendig machen. Wer keine Sehnsucht mehr hat, ist schlicht mit seinem Leben fertig.

RÜCKZUG

In dieser fundamentalen Frage kann uns der deutsche Mystiker Meister Eckhart (um 1260–1328) eine Hilfe sein: «Geh ganz in deine Tiefe hinein, und versuche dort in Berührung zu kommen mit dem, wonach sich dein Herz sehnt.» Man muss Gott nicht nur

Aussen suchen, wo man ihn auch in Spuren in der Natur findet. Der eigentliche Wohnort Gottes und damit das eigentliche Ziel meiner Sehnsucht finde ich, wenn ich diese Reise nach innen antrete. Meister Eckhart vertrat eine konsequent spirituelle Lebenspraxis im Alltag. Für ihn war der Seelengrund, und somit auch die Heimat der Sehnsucht, nicht wie alles Geschöpfliche von Gott erschaffen, sondern göttlich und ungeschaffen. Nach seiner Überzeugung ist die Gottheit im Seelengrund stets unmittelbar anwesend. Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein, also jemand, der etwas erfahren hat – in diesem Sinne innerhalb der Sehnsuchtssuche. Andernfalls wird er nicht mehr Christ sein können.

GOTTESSUCHE

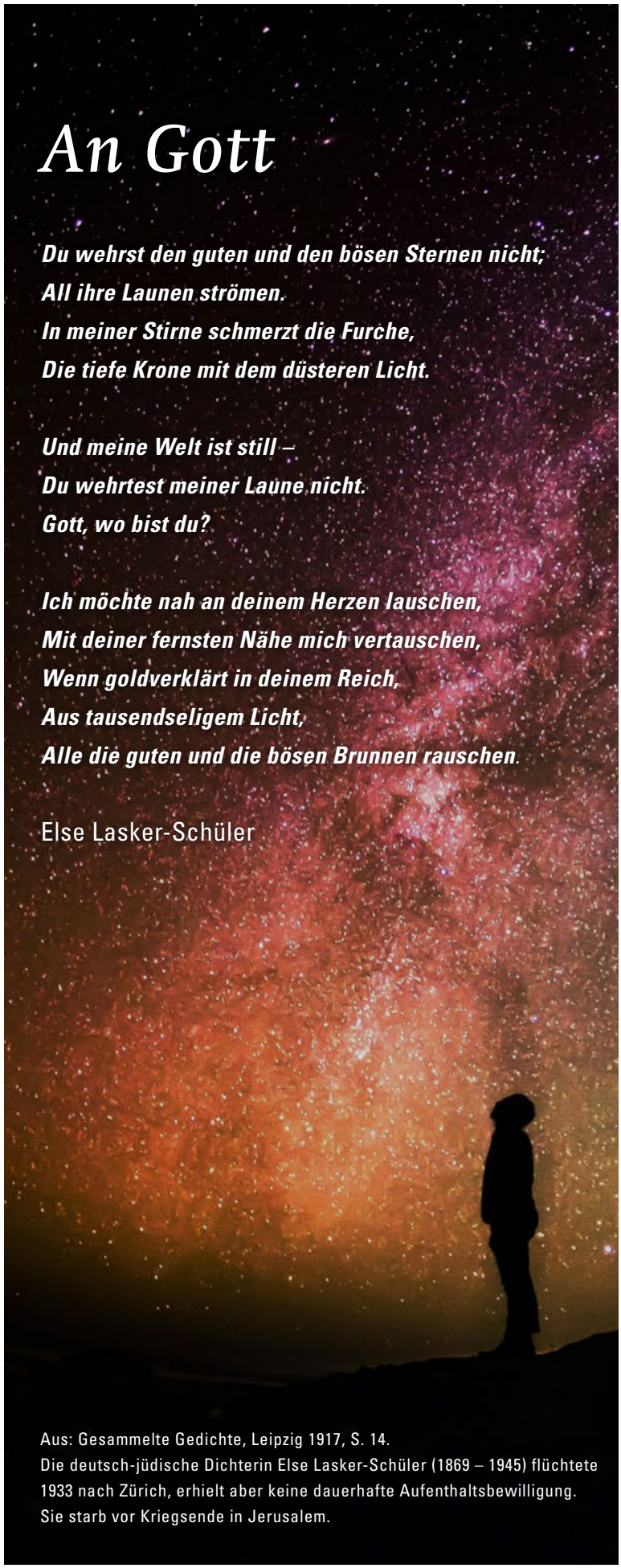
Die Theologin Johanna Rahner sieht die Krise des Glaubens vor allem als Kirchenkrise. Die Kirche werde nicht mehr als der Ort empfunden, an dem die Gottessehnsucht der Menschen von heute ernst genommen werde, sagt die Tübinger Dogmatik-Professorin. Das liege nicht daran, dass die Kirche zu wenig glaube, betonte Rahner, «sie ist in vielem unglaubwürdig geworden». Mit ihrem «erschütterungsfreien und verblüffungsresistenten Katechismuswissen» erkenne sie beispielsweise nicht mehr, dass Menschen Gott vermissten, dass manche ihn zwar suchten, aber nicht fänden. Dabei könne ein solches Suchen nach Gott wie eine existenzielle Not sein. Hier eröffnet sich für die Kirchen eine Chance, die jedoch auch als Herausforderung zu verstehen ist. «In der heutigen Zeit rechtfertigt sich der moderne und auf seine Leistungsfähigkeit pochende Mensch am liebsten selbst», sagt die 1962 geborene Theologin. Von einer Gnade, die sozusagen von oben herabkomme, wolle er nichts wissen. «In unserer Alltagserfahrung hat eine metaphysische Tiefendimension einfach keinen Platz mehr», bedauert Rahner.

STAUNEN

Warum können denn so viele Zeitgenossen Gott nicht mehr erfahren? Weil sie nicht die richtigen Antennen ausgestreckt haben. Sie haben Antennen, mit denen sie ausgezeichnet technische und mathematische Informationen einfangen können. Sie können hervorragend messen, sehen, planen, konstruieren; sie können die Welt verändern und leider auch zerstören – aber sie können nicht mehr staunen. Gott ist auch mit dem grössten Teleskop und mit keinem noch so ausgeklügelten Mikroskop zu erkennen. Um die Spuren Gottes in der Welt zu entdecken, müssen wir wieder staunen lernen. Erst wenn der Mensch wieder staunend an die Welt herantritt, vermag er die Spuren des Schöpfers zu erkennen.

Zu diesem Staunen ist der zeitgenössische Mensch durchaus noch fähig; aber dies scheint ein überwiegend konsumorientiertes, ekstatisches Staunen zu sein, das den Menschen nicht zur Seelenruhe kommen lässt, sondern davon wegführt. Ich bin jedoch überzeugt, dass trotz dieser Einwände, der moderne Mensch weiterhin auch zum «richtigen» Staunen fähig ist, beispielsweise angesichts von Naturereignissen, bei Geburt und Tod und im staunenden Sich-Einlassen auf die grossen Schöpfungen menschlicher Kultur. Keine spontane Reaktion auf ein überraschendes oder überwältigendes Ereignis, sondern eine aktive und eingeübte Haltung: In nach aussen scheinbarer Passivität nimmt der Mensch sich selbst, seine Gedanken und Gefühle bewusst zurück, öffnet sich mit allen Sinnen und wird «leer», um ein Ereignis geschehen zu lassen. Oder einfacher mit den Schlussworten des berühmten Bruder-Klaus-Gebets ausgedrückt: «Mein Herr und mein Gott – nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir.» Dieses «Nimm mich mir» ist wie ein Weckruf. Das Flehen eines suchenden Menschen, aus der Selbstverkrampfung herausgerissen zu werden, um in der Nachfolge Christi, eingebettet in die Gemeinschaft und in der Liebe zum Leben, einen heilenden Weg zu finden. Von mir selbst loslassen, von meiner Ichzentriertheit wegkommen, indem ich mich öfter zurückziehe und mich sammle, um frei und offen zu werden für andere. ■

Der Philosoph und Theologe **Dr. Reto Stampfli** ist Lehrer und Konrektor an der Kantonsschule Solothurn und Mitglied der «Kirchenblatt»-Redaktionskommission.



Greg Rakozy / Unsplash

An Gott

Du wehrst den guten und den bösen Sternen nicht;
All ihre Launen strömen.
In meiner Stirne schmerzt die Furche,
Die tiefe Krone mit dem düsteren Licht.

Und meine Welt ist still –
Du wehrtest meiner Laune nicht.
Gott, wo bist du?

Ich möchte nah an deinem Herzen lauschen,
Mit deiner fernsten Nähe mich vertauschen,
Wenn goldverklärt in deinem Reich,
Aus tausendseligem Licht,
Alle die guten und die bösen Brunnen rauschen.

Else Lasker-Schüler

Aus: Gesammelte Gedichte, Leipzig 1917, S. 14.
Die deutsch-jüdische Dichterin Else Lasker-Schüler (1869 – 1945) flüchtete 1933 nach Zürich, erhielt aber keine dauerhafte Aufenthaltsbewilligung. Sie starb vor Kriegsende in Jerusalem.

WOCHE VOM 25. BIS 31. OKTOBER 2020

Sonntag, 25. Oktober
30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben – und deinen Nächsten wie dich selbst. Mt 22,37a.39b
L1: Ex 22,20–26
L2: 1 Thess 1,5c–10
Ev: Mt 22,34–40
N: Krispin, Chrysanth, Daria

Montag, 26. Oktober
N: Amandus, Josephine Leroux

Dienstag, 27. Oktober
N: Wolfhard

Mittwoch, 28. Oktober
Simon und Judas, Apostel
N: Simon, Judas Thaddäus, Alfred

Donnerstag, 29. Oktober
N: Narzissus, Ermelind, Berengar

Freitag, 30. Oktober
N: Theodegar, Bernhard Schwendter

Samstag, 31. Oktober
N: Wolfgang, Jutta

WOCHE VOM 1. BIS 7. NOVEMBER 2020

Sonntag, 1. November
ALLERHEILIGEN
Jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. 1 Joh 3,2a
L1: Offb 7,2–4,9–14
L2: 1 Joh 3,1–3
Ev: Mt 5,1–12a
N: Arthur, Rupert Mayer

Montag, 2. November
Allerseelen
N: Willibold, Angela von Stolberg

Dienstag, 3. November
N: Hubert, Pirmin, Idda

Mittwoch, 4. November
N: Karl Borromäus, Reinhard

Donnerstag, 5. November
N: Berthild, Emmerich

Freitag, 6. November
N: Protasius, Leonard

Samstag, 7. November
N: Willibrord, Ernst, Engelbert

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 25. Oktober
ZDF, 09.03 Uhr
Lügen haben kurze Beine
Doch gelogen wird ständig.

SRF 1, 10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst
Älplerchilbi in Buochs NW.

SRF 1, 23.35 Uhr
Weg vom Fenster
Leben nach dem Burn-out.

Dienstag, 27. Oktober
ORF2, 22.35 Uhr
Die Waffen des Lichts
Für Waffen, gegen Abtreibung.

Mittwoch, 28. Oktober
BR, 19.00 Uhr
Bar statt Altar
Die Umnutzung von Kirchen.

©ZDF/Daniela Incoronato

Donnerstag, 29. Oktober
ZDF, 20.15 Uhr
Matze, Kebab und Sauerkraut
Noah, Akim und die Traumfrau.

SWR, 22.45 Uhr
Gequält und erniedrigt
«Verschickungskinder».

Freitag, 30. Oktober
3sat, 20.15 Uhr
Luther
Geschichte des Reformators.

Samstag, 31. Oktober
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Abenteuer Ruhestand.

Sonntag, 1. November
ZDF, 09.03 Uhr
Alltagshelden
Einsatz für andere Menschen.

ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Bürgen einer besseren Welt.

Mittwoch, 4. November
BR, 19.00 Uhr
Und plötzlich bist du weg
Über Trauer und Abschied.

3sat, 20.15 Uhr
Liken, daten, löschen
Liebe in Zeiten des Internets.

Freitag, 6. November
3sat, 20.15 Uhr
Akte Grüninger
Verurteilt wegen Judenrettung.

RADIO

Sonntag, 25. Oktober
BR2, 08.05 Uhr
Charles de Foucauld wird heilig
Mit den Ärmsten in der Wüste.

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Leutetheologie
Theologie auf Augenhöhe.

SRF 2, 10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst
Älplerchilbi in Buochs NW.

Samstag, 31. Oktober
SWR2, 08.30 Uhr
Holocaust-Gedenken
Jugendliche lernen das Erinnern.

Sonntag, 1. November
BR2, 08.05 Uhr
Trends um Tod und Trauer
Vielfalt der Friedhofskultur.

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Für Mensch und Tal
900 Jahre Kloster Engelberg.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Urs Bisang, röm.-kath.
Alke de Groot, evang.-ref.

Mittwoch, 4. November
SWR2, 22.03 Uhr
Gesetz gegen Ausbeutung
Verantwortung für die Lieferketten.

Samstag, 7. November
SWR2, 08.30 Uhr
Moses Maimonides
Jüdischer Philosoph des Mittelalters.

LITERATUR

Monika Renz, die St. Galler Pionierin der Spiritual-Care-Bewegung, stellt die Hoffnung ins Zentrum ihrer Suche nach Gott und Glauben. Sie zeigt einen ungewohnt neuen Umgang mit Krisen und Reformen. Die Autorin liest im Rahmen des Buchfestival Olten am 1. November 2020 um 10 Uhr im Kulturzentrum Schützi in Olten aus ihrem neuen Buch.
www.buchfestival.ch

Monika Renz
Ich träume von einer Kirche der Hoffnung
Herder-Verlag, Freiburg i. Br. 2020
160 Seiten, CHF 22.90, ISBN: 978-3-451-39598-7

KINO | DVD

Stefan Haupts an Demenz erkrankte Grossmutter fragt: «Was soll ich sagen? Wohin soll ich gehen? Was soll ich tun?» Die hochbetagte Frau stellt genau die Fragen, die ihren Enkel in diesem filmischen Essay beschäftigen. Er bekommt keine abschliessenden Antworten, findet sich aber in Gesellschaft mit vielen Fragenden. Das hat etwas Tröstendes.
Eva Meienberg, Redaktorin Medientipp

Zürcher Tagebuch
Stefan Haupt, Schweiz 2020
Kinostart: 05. November 2020

Orgelkonzerte in Solothurn

KLEZMER MEETS CINEMA

Samstag, 31. Oktober 2020, 11.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn
Urs Aeberhard (Orgel) und Ruwen Kronenberg (Violine).
Klezmer, Yentl, Schindlers List, Fiddler on the roof und Uraufführung der Klezmerfantasie von Urs Aeberhard.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Kantorei Solothurn

O TU MUZICA DIVINA

Samstag, 31. Oktober 2020, 19.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Sonntag, 1. November 2020, 11.00 Uhr
Kinderheim Bachtelen Grenchen

Sonntag, 1. November 2020, 17.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Ein Sonnengesang – Besinnung zu Allerheiligen mit Chor-Werken von Rolf Bischof.
Maskenpflicht, begrenzte Platzzahl, kostenlose Platzreservation unter eventfrog.ch.

www.kantorei-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 4. November 2020, 17.30 Uhr
Klosterkirche
Marlis Walter, Hammerflügel und Patrick Oetterli, Bariton: Franz Schubert, Winterreise (2. Teil).

www.arsmusica.ch/Fermata

Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena

«IM TAL DES MEMENTO MORI»

Sonntag, 1. November 2020, 19.00 Uhr
Besammlung Parkplatz Kirche St. Niklaus
Eine Führung durch die Verenaschlucht und die Einsiedelei Solothurn zum Thema Vergänglichkeit des Lebens.
Die Führung findet bei jeder Witterung statt, Anmeldung ist nicht erforderlich, Kollekte, Coronaschutzkonzept wird eingehalten, da der Anlass in der Natur stattfindet.

www.einsiedelei.ch

Kolpingsfamilie Olten

BILDUNGSABEND SPITALSEELSORGE

Dienstag, 27. Oktober 2020, 19.30 Uhr
Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten
Die Theologin Tatjana Disteli gibt Einblick in die Spitalseelsorge am Beispiel der Sterbebegleitung.

www.kolpingsfamilieolten.ch

Kanton Solothurn Fachstelle Integration

WOCHE DER RELIGIONEN 2020

Mittwoch, 4. November 2020, 19.30 Uhr, Flugschule Grenchen
Vorstellung des Himmels in diversen Religionen (Teil 1: Christentum)

Sonntag, 8. November 2020, 9.00 bis 12.30 Uhr, Grenchen
Interreligiöser Spaziergang durch Grenchen, Ein-/Ausstieg jederzeit möglich.

Montag, 9. November bis 13. November 2020, jeweils von 10.00 bis 20.00 Uhr (ausser Di und Mi bis 17.00 Uhr) Hintergasse 23, Niederbipp
«... dass der Stein sich zu blühen bequemt ...», Wort- und Ton-Impulse aus dem europäischen und arabischen Raum.

Dienstag, 10. November 2020, 19.00 Uhr, Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten
Gebet – Begleitung in schwierigen Zeiten!?

Mittwoch, 11. November 2020, 20.00 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn
«Crossover Bagdad – Köln», Konzert mit zeitgenössischen Kompositionen und Improvisationen.

Samstag, 14. November 2020, 14.00 – 17.00 Uhr, Alevitisches Kulturzentrum, Emmenhofstrasse 4b, Derendingen
Pandemie & Religion, anschliessend interreligiöser Spaziergang durch Derendingen

www.so.ch/religion >Interreligiöser Dialog

Caritas Kanton Solothurn

PROJEKT CO-PILOT

Caritas sucht Freiwillige
Donnerstag, 5. November 2020 (1. Teil) und Donnerstag, 12. November 2020 (2. Teil), 19.00 – 21.30 Uhr, Feuerwehrmagazin, Mühlefeldstrasse 3, 4702 Oensingen
Einführung für interessierte Freiwillige, die während eines Jahres als «Co-Piloten» Migrantinnen und Migranten helfen, sich in der Schweiz zurechtzufinden und zu integrieren.
Anmeldung und Information bei Annette Lüthi, 032 623 01 57, a.luethi@caritas-solothurn.ch

www.caritas-solothurn.ch

«living stones» – Kunst und Spiritualität

LIVING STONES – WEEKEND EINSIEDELN

Freitag, 20. November 2020, 18.30 Uhr, bis Sonntag 22. November 2020, 14.00 Uhr, Gruppenunterkunft Holzhof, Kloster Einsiedeln
Welche Theologie steckt in einem Kirchenraum? Entdeckungen und Erfahrungen in der Klosterkirche Einsiedeln für junge Erwachsene von 18 bis 35 Jahren.
Anmeldung bis 16. November 2020 bei marco.schmid@kathluzern.ch

www.kathluzern.ch > living-stones-kunst-und-spiritualitaet

Universität Luzern

THEOLOGIE STUDIEREN

Mittwoch 11. November 2020, 17.00 bis 18.30 Uhr, Universität Luzern (beim Bahnhof) und über Zoom.
Informationsanlass zum Theologiestudium in Luzern: Studieninhalte, Zulassungsvoraussetzungen, Veranstaltungsformen im Präsenz- oder Fernstudium, Berufsperspektiven, Austausch mit Studierenden.
Anmeldung bis 9. November 2020.

www.unilu.ch/tf

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden.

www.plusbildung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Katechet (KIL) | Martin von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | katechet@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch |
Bürozeit | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 25. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier, Schöpfungs-Gottesdienst
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 28. Oktober, 18.00 Uhr
Hl. Simon und hl. Judas
Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
09.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Gräberbesuch
Mitgestaltet vom Kirchenchor
13.30 Uhr, Kommunionfeier, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit Gräberbesuch
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 4. November, 18.00 Uhr
Hl. Karl Borromäus
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. November, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. November, 19.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Chinderfiir

Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Herbst-Andacht
Das Rosenkranzgebet fällt aus.

Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr
Hl. Simon und hl. Judas
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. November, 10.45 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier mit Gräberbesuch,
Mitgestaltet von der Konkordia.

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Lydia Vogt-Otter.

HERBETSWIL

Samstag, 24. Oktober, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier, Schöpfungsgottesdienst
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
10.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Gräberbesuch
Mitgestaltet vom Kirchenchor.
15.00 Uhr, Kommunionfeier, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit Gräberbesuch

Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr
Hl. Karl Borromäus
Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. November
32. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Andacht für die Verstorbenen

MATZENDORF

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier, Schöpfungsgottesdienst

Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr
Hl. Simon und hl. Judas
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
09.00 Uhr, Kommunionfeier mit Gräberbesuch
10.45 Uhr, Kommunionfeier, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit Gräberbesuch

Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr
Hl. Karl Borromäus
Rosenkranzgebet in der Kapelle

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 25. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr, Taufe Nick Bobst
in Gänsbrunnen
11.00 Uhr, Taufe Jonah Choong
in Welschenrohr

Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier mit Gräberbesuch
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 5. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 7. November, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Kollekten

Samstag/Sonntag, 24./25. Oktober
Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Sonntag, 1. November
Tag der Migranten

Samstag/Sonntag, 7./8. November
Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Information Gottesdienste Allerheiligen

Mit dem Corona-Schutzkonzept bleiben die verfügbaren Plätze in den Kirchen weiterhin eingeschränkt.
Damit für die Gläubigen die Möglichkeit besteht, an Allerheiligen einen Gottesdienst zu besuchen, werden zusätzliche Feiern angeboten.
In den Pfarreien mit vielen verstorbenen Personen während des vergangenen Jahres findet ein zusätzlicher Gottesdienst für die Betroffenen statt. Für diese Feiern sind die Familien, Angehörigen, Bekannten und Freunde eingeladen.

Allerheiligen

Gottes Licht leuchte ihnen und uns

Wir gedenken im Gottesdienst an Allerheiligen besonders den Verstorbenen aus unseren Familien und aus unserer Gemeinschaft, die uns im vergangenen Jahr vorausgegangen sind. Menschen die unsere Gemeinschaft bereichert und geprägt haben und uns nun schmerzlich fehlen. Dankbar für ihr Leben, für alles, was sie uns bedeuten, zünden wir für sie Kerzen an.

Das Licht leuchte
allen Verstorbenen aus unserer Gemeinde, aus unserem Verwandten- und Bekanntenkreis und für ihre trauernden Angehörigen.
Das Licht tröste alle,
die sich in einem schmerzlichen Abschied befinden, die Liebgewordenes aufgeben müssen.
Das Licht leuchte für alle,
die im November und in den dunklen Tagen besonders bedrückt sind.

Gott,
wir wünschen unseren Toten das ewige Licht.
Doch wir selbst sind es, die das Licht brauchen.
Wir wünschen ewige Ruhe, bleiben aber aufgewühlt zurück.
Wir lassen los im Kopf und bleiben im Herzen gebunden.
Darum wenden wir uns dir zu,
um uns von dir
mit unseren verstorbenen Lieben,
mit allem, was wir loslassen müssen,
tröstend und heilend umfangen zu lassen.
Wir haben die dunklen Seiten erfahren.
Nun suchen wir deine tröstende Nähe,
um uns darin fallen zu lassen,
damit wir uns wieder finden
und zu neuem Lebensmut aufblühen können.

WENDE-ZEITEN

Allerheiligen wird im Jahreslauf als Übergang wahrgenommen. Die goldenen Spätsommermomente weichen nebelverhangenen Tagen. Mit der Dunkelheit beginnt der Rückzug ins Innere. Vielleicht mit einer bewussteren Wahrnehmung der eigenen Befindlichkeit.

Wendezeiten und Lebenseinschnitte – mit dem Loslassen von Personen und Situationen – machen ZEIT-bewusst. Ich spüre, es gibt Zeiten, die vergangen sind, neue Zeiten, die auf mich zukommen, und ich spüre das Vergehen meiner Zeit.

Gott der Zeiten und Ewigkeiten
lass mich das Vergangene vergehen lassen
dankbar für das Schöne
versöhnlich mit dem Schwierigen
Hilf in den Wendezeiten mich der Zukunft zuzuwenden
achtsam auf das Erwartet-Bekannte
offen für Überraschendes
und im Gang und Wechsel der Zeit und meiner Gesundheit begleite meinen nächsten Schritt. Lass mich immer klarer Sinn und Ziel meines Lebens erkennen.

Du
bist die Kraft meines Lebens
vor wem sollte mir bangen
wenn unerträgliche Tage
nicht enden wollen
wenn der Atem der Hoffnung
zu ersticken droht
wenn alles sinnlos und leer erscheint
suche ich umso mehr
nach Berührungspunkten mit dir
wenn auch hier sich im Moment
keine Spur abzeichnet
so bin ich einfach da
um dich neu zu entdecken
um dir neu begegnen zu können
kommst du mir entgegen
und ich werde offen
für das Neue, das folgt.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen
Sonntag, 1. November
09.00 Uhr, Eucharistiefeier/ Gedenkfeier mitgestaltet vom Kirchenchor anschliessend Gräberbesuch.
13.30 Uhr, Kommunionfeier Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen aus unserer Gemeinde des vergangenen Jahres.

Wir gedenken besonders:
- Bernadette Bläsi-Meier
- Gerhard Uebelhart-Walser
- Pfarrer Marc Ntetem
- Gertrud Lydia Brunner
- Theres Schaad
- Benjamin Schaad-Schärmeli
- Hanni Brunner-Gasser
- Lydia Koch-Schaad
- Georg Müller-Bader
- Hans Barbui-Künzli
- Andrzej Topka
- Emma Bussmann-Christ

Für alle Verstorbenen wird eine Kerze von den Ministranten angezündet. Nach dem Gottesdienst können die Angehörigen die Kerze mit auf das Grab nehmen.

Glauben und Leben

Mögen die Regentropfen sanft auf dein Haupt fallen.
Möge der weiche Wind deinen Geist beleben.
Möge der sanfte Sonnenschein dein Herz erleuchten.
Mögen die Lasten des Tages leicht auf dir liegen.
Und möge unser Gott dich hüllen in den Mantel seiner Liebe.
Irischer Segenswunsch

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 25. Oktober, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Alois und Hildegard Probst-Truppe; Alfons und Frieda Schibler-Brunner; Lukas und Rosalia Walser-Saner; Monika und Walter Schaad-Probst.
Gedächtnis: Gustav Röthlin; Rosa Büttler-Brunner; Georg Müller-Bader.

Firmlinge Laupersdorf 2020

Zur Firmung die herzlichsten Glückwünsche. Gott, Jesus und der Heilige Geist mögen euch begleiten – heute, morgen und zu allen Zeiten.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr | sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 31 68 | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Chinderfiir
Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr
Alle Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur 3. Klasse sind herzlich zum Begrüssungsfest eingeladen.

Herbstandacht
Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Bringen Scherben Glück – oder bedeuten sie Verlust und Zerstörung? Wir möchten gemeinsam darüber nachdenken, welche Scherben in unserem Leben von Bedeutung sind und wie wir damit umgehen, wenn etwas in die Brüche geht, welche Chancen sich daraus ergeben und wie wir durch unseren Glauben immer wieder Kraft schöpfen, um neue Wege und Möglichkeiten zu finden. Im Anschluss beten wir einen Rosenkranz.
Die Pfarreigruppe freut sich auf viele Teilnehmende.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt
Am Donnerstag, 24. September 2020 verstarb im Alter von 88 Jahren Frau Lydia Vogt-Otter. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Und am Ende meiner Reise hält der Ewige die Hände, und er winkt und lächelt leise – und die Reise ist zu Ende.
Matthias Claudius

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihr Sohn Franz.
Gedächtnis: Peter Vogt; Hedy Vogt-Huser; Theres Eggenschwiler; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Therese Hügli-Müller.

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr
Dreissigster: Lydia Vogt-Otter.
Jahrzeit: Olga Hug-Vogt; Leonie Vogt.
Gedächtnis: Silvan Allemann; Otto Bobst; Pia und Paul Bobst-Bieli; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Paul Eggenschwiler-Bieli; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Allerheiligen

Sie sind herzlich eingeladen, am **Sonntag, 1. November 2020 um 10.45 Uhr** *die Gedenkfeier für die Verstorbenen zu besuchen.*

Besonders gedenken wir der seit letzten Allerheiligen Verstorbenen:
- *Paul Bobst-Bieli*
- *Walter Hänggi-Bieli*
- *Heinz Eggenschwiler-Eggenschwiler*
- *Lydia Vogt-Otter*

Für sie wird eine Kerze angezündet, welche die Angehörigen auf das Grab stellen können. Nach dem Gottesdienst besuchen wir die Gräber; die Konkordia Aedermannsdorf wird die Gedenkfeier auf dem Friedhof musikalisch umrahmen. Herzlichen Dank.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 9.00–11.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen, Eucharistiefeier mit Gräberbesuch
Sonntag, 1. November, 10.45 Uhr
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor und der Gräberbesuch vom Musikverein musikalisch umrahmt. Wir danken den beiden Vereinen ganz herzlich!

Infos zum Gottesdienst an Allerheiligen
Da wir im Gottesdienst zu Allerheiligen viele Besucher erwarten und deshalb die nötigen Abstände nicht eingehalten werden können, werden wir folgende Massnahmen treffen:
- **Maskenpflicht in der Kirche**
- **Erheben der Kontaktdaten beim Eingang**

Wir bitten Sie, rechtzeitig zu kommen.
Für Ihr Verständnis danken wir herzlich!

Aus unserer Pfarrei sind im vergangenen Jahr folgende Personen verstorben:
- Anny Meier
- Franz Huber
- Rudolf von Arb

Allerseelen, Andacht für die Verstorbenen
Sonntag, 8. November, 19.30 Uhr
Am Sonntag nach Allerheiligen feiern wir eine Andacht für die Verstorbenen. In dieser Andacht gedenken wir noch einmal unserer verstorbenen Verwandten, Freunden und Pfarreiangehörigen. Die Pfarreigruppe lädt Sie ganz herzlich dazu ein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 24. Oktober, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Anna Meister-Bur; Hilda Fluri; Lukas und Elisabeth Fluri-Meier; German und Bertha Meister-Altermatt und Kinder; Josef und Anna Maria Hug-Grütter und ihre Geschwister.

Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Erwin Allemann-Wirtz; Liseli und Albert Altermatt-Allemann; Oskar und Klara Meier-Brunner.
Gedächtnis: Rudolf Fluri-Meier; Elsa und Wigbert Roth-Meier; Hanni Jäggi; Lea Kamber; Paul Schwaller; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna und Eduard Meister-Nussbaumer; Christian Altermatt; Albert und Frieda Meier-Masson; alle Verstorbenen der Gemeinde.

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Erich Altermatt; Frieda und Albin Huber-Aregger; Arthur Meier und Peter Huber.
Jahresgedächtnis: Klara und Josef Allemann-Meier.
Gedächtnis: Franz Huber; Rosa Böni-Aregger; Cécile Huber; Anny Meier; Maria Meister; Ida Altermatt-Abächerli; Bertha Altermatt-Halter.

Firmung 12. September 2020

Von links nach rechts: Sarah Ackermann, Joel Auster, Martina Meister, Chloé Iseli, Quirin Müller und Dominic Brunner.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp | Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
Die Bibliothek wird nach den Herbstferien am Samstag, 31. Oktober, von 12.15–13.15 Uhr, das nächste Mal für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und decken sich mit neuem Lesestoff ein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Seraphin und Anna Rütti-Meister.
Jahresgedächtnis: Theophil Meister-Schindelholz.
Gedächtnis: Alois Meister-Holzer; Beda Kaufmann-Saner; Georg

Allerheiligen/Allerseelen

An diesem Tag gedenken wir aller Verstorbenen, welche uns im Tode vorausgegangen sind. Besonders schliessen wir alle Gemeindemitglieder in unser Gebet ein, welche seit Allerheiligen 2019 verstorben sind. Für die Verstorbenen werden wir im Gottesdienst eine Kerze anzünden, welche anschliessend von den Angehörigen auf das Grab gestellt werden kann.

Aus unserer Pfarrei sind seit Allerheiligen 2019 verstorben:
Hugo Grolimund-Strub
Hans Meister-Rossé
Elisabeth Strähl
Martha Meister-Meister
Erhard Johann Keller-Ackermann
Theres Hügli-Müller
Alexander Schmidt
Alois Eggenschwiler-Reck
Margrith Meier-Bieli

Um die nötigen Abstände in der Kirche einhalten zu können, finden in diesem Jahr, am 1. November zwei Gottesdienste in Matzendorf statt. Der erste Gottesdienst um 09.00 Uhr ist für alle, welche einer verstorbenen Person gedenken möchten. Um 10.45 Uhr findet ein zusätzlicher Gottesdienst speziell für die Angehörigen der im vergangenen Jahr Verstorbenen statt.

Sollten in den Gottesdiensten die vorgegebenen Abstände nicht eingehalten werden können, bitten wir Sie, Masken zu tragen und Ihre Kontaktdaten anzugeben.

Eggenschwiler-Fluri, sein Sohn Mario, Rosmarie Bader-Kohler, Gisela Nussbaumer-Meister und Ramon Bürgi; Lorenz Gerber-Eichenberger.

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Rosa Meister-Rütti; Lukas und Emilie Bader-Meister; die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft vom guten Tod; Werner und Rosa Meister-Eichholzer; Rosa Meister-Füeg; Marie und Urs Jakob Meister-Abt; Ursula Dietschi-Jäggi; Alfons und Greti Bieli-Stampfli; Viktoria Meier-Fluri.
Gedächtnis: Beatrice Meister-Weder, Arnold und Emilie Meister-Saner; Karl und Margrith Strähl-Vogt.

Was ich Dir noch sagen wollte
Was ich Dir noch sagen wollte
es bleibt ungesagt
was ich Dich noch fragen wollte
es bleib ungefragt.

Was ich Dir noch zeigen wollte
es bleibt ungeseh'n
was wir uns noch erträumten
es bleibt ungescheh'n.

Der Tod kam ohne Zagen
riss unser Band entzwei
nie mehr ein Wort, ein Blick von
Dir, alles versäumt, vorbei?

Doch werd' ich Dich im Herzen
tragen, drin träume ich mit Dir
ich werde Dich im Herzen fragen
drin bist Du stets mit mir.
Josef Albert Stöckl

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | 032 639 10 66 | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Allerheiligen
Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
An Allerheiligen, Sonntag, 1. November um 09.00 Uhr, findet eine Eucharistiefeier mit anschliessendem Gräberbesuch statt. Der Cäcilienchor singt die Missa Brève in C von Charles Gounod. Ebenfalls ertönen die Lieder «Wirf dein Anliegen auf den Herrn» von Felix Mendelssohn Bartholdy und «Bleib bei uns, Herr» von W.H. Monk. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink.
Wie es bereits Tradition ist, werden wir in der Feier für jede Person, die uns im vergangenen Jahr verlassen hat, am Altar eine Kerze entzünden. Am Schluss des Gottesdienstes kann diese von den Angehörigen auf die Gräber ihrer Lieben getragen oder nach Hause genommen werden.
Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Cäcilienchor Welschenrohr für ihr Engagement auch in der heutigen, sehr speziellen Situation. Sie finden mit ihrer würdevollen und gesanglich einfühlsamen Begleitung einen Weg in unsere Herzen. Für unsere Gemeinde sind ihre wunderschönen und klangvoll sehr ergreifenden Mitgestaltungen durchs ganze Jahr eine grosse Bereicherung. Wir schätzen uns glücklich, den Gesang des Chores immer wieder geniessen zu können. Danke an euch alle!

Erinnerungen sind wie kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Gedenken wir all dener, die seit dem letzten stillen Feiertag für uns unvergessen sind:

07.10.2019	Fessler Otto
04.12.2019	Allemann-Eggenschwiler Verena
25.12.2019	Fluri Dorly
31.01.2020	Allemann-Allemann Vreni
12.02.2020	Heierli Agnes
21.02.2020	Allemann Silvan
18.03.2020	Schmid Max
27.05.2020	Bee Guerrino
12.10.2020	Allemann-Reize Therese

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Liebe Gottesdienstbesucher
Gemäss dem Schutzkonzept haben wir eine beschränkte Anzahl an Sitzplätzen. Wir behalten uns vor, bei grossem Besucheraufkommen eine Maskenpflicht auszusprechen. Sie werden vor Ort von den einweisenden Personen informiert. Besten Dank für Ihr Verständnis.

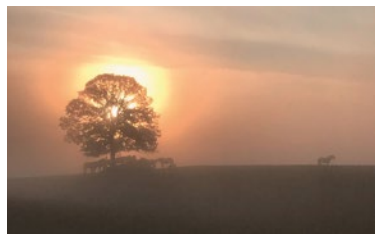


Foto: Cornelia Schär, Balsthal

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 7. November, 18.15 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Ernst Strähl-Derungs; Therese Fink-Gunzinger; Hermine Fink-Hutter; Alois Roos-Seidl.

Rückblick Firmung

Am Samstag, 12. September, durften fünf Jugendliche aus unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung empfangen.
Die Sonne strahlte für (v.l.) Sara Diemand, Patrick Allemann, Ramona Marti, Rushanth Ranasingam und Tobias Allemann.
Wir wünschen euch Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg.

Lagergottesdienst

Am Samstag, 26. September um 18.15 Uhr konnten wir unseren bereits traditionellen Lagergottesdienst mit den Jugendlichen von Jungwacht und Blauring feiern. Die Schar mit ihren Leiterinnen und Leitern wurde unter dem Schutz Gottes ins Herbstlager entlassen. Vom 27. September bis 3. Oktober verbrachten alle eine tolle Lagerwoche in Graubünden unter dem Motto «Götter». Wir sind gespannt auf den Lagerbericht!

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro) | heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch |
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

COVID-19-Pandemie

Anpassung der Schutzkonzepte in unseren Kirchen

Geschätzte Pfarreiangehörige
Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie uns in den letzten Monaten tatkräftig dabei unterstützt haben, die Schutzmassnahmen des BAG und des Bistums Basel zum Wohle von uns allen umzusetzen.
Es war nicht immer einfach abzuschätzen, wie viele Leute den Gottesdienst besuchen werden. So war es manchmal schwierig, die so wichtigen Abstände einzuhalten. Darum haben wir uns entschieden, dass ab dem Wochenende vom 24. und 25. Oktober alle Plätze in unseren Kirchen wieder frei zugänglich sind. Dies bedingt nun, dass gemäss dem Schutzkonzept des Bistums Basel in allen unseren Kirchen die Maskenpflicht eingeführt werden muss. Bitte bringen Sie Ihre eigene Schutzmaske mit. Die Maskenpflicht gilt in allen Kirchen im Pastoralraum bei Werktags-, Samstags- und Sonntagsgottesdiensten sowie bei Beerdigungen und Hochzeiten. Gleichzeitig werden wieder alle Kirchentüren offen sein und die Eingangskontrolle entfällt.

Weiterhin gelten folgende Massnahmen:
- Wer krank ist und Covid-19-Symptome hat, bleibt zu Hause und sucht allenfalls den Arzt auf.
- Beim Betreten der Kirche desinfizieren Sie sich die Hände.
- Zum Kommunionempfang kommen Sie mit Maske nach vorne, heben diese an und empfangen die Kommunion still.
- Die Kollekte wird als Türkollekte aufgenommen.
- Ziehen Sie die Maske erst vor der Kirche aus. Und wenn Sie noch ein bisschen miteinander plaudern wollen, achten Sie auf genügend Abstand.

Zudem gilt für Mümliswil und Ramiswil:
- Die Gottesdienste werden wieder in den Kapellen gefeiert. (Maskenpflicht)

Und für Balsthal:
- Die Grotte ist neu wieder vor, während und nach den Gottesdiensten geöffnet. Auch hier gelten Maskenpflicht sowie Abstandhalten.

Die neuen Massnahmen gelten bis auf Weiteres. Selbstverständlich werden wir diese nach einigen Wochen überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Kooperation.

Für das Seelsorgeteam,
Heinz Bader

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat) |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 24. Oktober, 17.30 Uhr
Versöhnungsfeier, Familiefiir, Eucharistiefeier (siehe Mitteilungen)
Der Gottesdienst wird von den 5.-Klässlern mitgestaltet.
Dreissigster: Maria Meier-Lack; Gottfried Merkle-Walde.
Jahrzeit: Albert und Emilie Heutschi-Reinhardt und Kinder Walter, Klara, Paula, Erhard, Max, Oskar, Anna, Emilie, Werner, Helene und Othmar; Gustav Haefeli-Grolimund.

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Jahrzeit: Margrith Kohler-Thalmann.
Kollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel.

Donnerstag, 29. Oktober, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Samstag, 31. Oktober
Hl. Wolfgang
17.30 Uhr, Santa Messa italiana/ Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
19.00 Uhr, Kommunionfeier (Kapelle St. Wolfgang, siehe Mitteilungen)

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Soziale Aufgaben unserer Pfarrei.
14.00 Uhr, Totengedenkfeier (siehe Mitteilungen)
17.00 Uhr, kroatische Messe

Donnerstag, 5. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 7. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Jahrzeit: Bruno und Helena Fluri-Baschung; Anita Zeller-Gehrig und Christine Gehrig; Oskar Brosi-von Burg; Hans und Margrit Eggenschwiler-von Burg; Leo und Sophie Gasser-Eggenschwiler.

Sonntag, 8. November
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Jahrzeit: Julia Eschmann-Holdener.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine im Raum der Stille (siehe Mitteilungen)

Mitteilungen

Neue Massnahmen zu COVID-19
Bitte lesen Sie dazu den Artikel auf der Pastoralraumseite 14.

Versöhnungsfeier/Familiefiir
Samstag, 24. Oktober, 17.30 Uhr
Pfarrkirche

Ein zentrales Thema im Religionsunterricht der 4. Klassen ist die Versöhnung. Wegen Corona mussten der Versöhnungsweg und die -feier vom Mai in den Herbst verschoben werden. Die Kinder sind deshalb jetzt schon in der 5. Klasse. Sie werden den Weg mit einer erwachsenen Begleitperson gehen. Meistens werden sie von Vater oder Mutter, sicher aber von einer dem Kinde vertrauten Person begleitet.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, 24. Oktober um 17.30 Uhr eine Versöhnungsfeier, zu der besonders die Schüler der jetzigen 5. Klassen mit ihren Familien eingeladen sind.
Isabel Berger und Pater Thomas

Gedenktag hl. Wolfgang
Samstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr
Kapelle St. Wolfgang

Bitte beachten Sie, dass es auch in der Kapelle eine Maskenpflicht gibt.

KAB/M – Fondueabend

Der Fondueabend vom 7. November wird wegen Corona nicht durchgeführt. Wir bitten um Verständnis.

Der Vorstand

Füre mit de Chliine

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Raum der Stille

Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein.
Es würde uns freuen, viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen zu dürfen.

Das Füre-mit-de-Chliine-Team

Frauengemeinschaft – öffentliches Kerzenziehen

Das öffentliche Kerzenziehen findet dieses Jahr wegen Corona nicht statt. Bitte reservieren Sie sich das Datum vom nächsten Jahr: 17. bis 28. November 2021.

Der Vorstand und die Kerzenziehgruppe

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung/ Rechnungs- und Budgetgemeinde

Montag, 30. November, 20.00 Uhr
Pfarreiheim

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 26. September, **Gottfried Merkle-Walde**, Vogtsmatt 3, im Alter von 87 Jahren;
am 6. Oktober, **Marie Meister-Bader**, Kirchgässli 8, im Alter von 95 Jahren;
am 13. Oktober, **Thomas Stalder**, Längenmoosweg 2, im Alter von 48 Jahren.

Gott lass Herrn Merkle, Frau Meister und Herrn Stalder dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 29./30. August
Caritas Schweiz, Fr. 476.65.

Samstag/Sonntag, 5./6. September
Theologische Fakultät Luzern, Fr. 237.15.

Sonntag, 13. September (Erstkommunion)
Victory direct-help Ukunda, Kenya, Fr. 367.15.

Samstag, 19. September
Sterbehospiz Solothurn, Fr. 46.90.

Sonntag, 20. September (Bettag)
Inländische Mission, Fr. 345.20.

Samstag, 26. September
migratio, Fr. 152.05.

Schlusspunkt

Der Kastanienbaum

Ein Pfarrer, der seiner Gemeinde die christliche Hoffnung veranschaulichen wollte, machte einen Kastanienbaum, der vor der Kirche in voller Blüte stand, zum Gleichnis.
«Schien es nicht», rief er aus, «als Sie zur Christmette kamen, als wäre er tot, als würde er nie mehr zum Leben erwachen? Und dann brachen die Knospen auf, und er blüht und ist herrlich wie ein Baum des Paradieses.»
Nach dem Gottesdienst erwartete ihn ein Mann an der Tür.
«Sie haben ganz gegen Ihre Absicht erwiesen, dass es kein Fortleben gibt», sagte der Mann. «Der Baum wird im Herbst die Blätter verlieren und wieder kahl werden. Gewiss, er wird noch etliche Male blühen, aber schliesslich bleibt er doch kahl und ist eingegangen. Immer ist der Herbst das Letzte, das Welken, die Fäulnis, der Tod.»
«Sie haben augenscheinlich recht», antwortete nachdenklich der Pfarrer, «aber vergessen Sie eines nicht: die Kastanien unter dem Laub.»

Willi Hoffsümmer, aus Kurzgeschichten 5, Matthias-Grünewald-Verlag

Allerheiligen

Im Verlauf der letzten zwölf Monate mussten wir von folgenden Personen Abschied nehmen:

Susi Ackermann-Bähler	**84 Jahre**
Gustav Lisser	**86 Jahre**
Hanni Zanetta-Dobler	**87 Jahre**
Hugo Grolimund-Strub	**90 Jahre**
Anita Schärmeli	**85 Jahre**
Linus Bloch	**80 Jahre**
Cäcilia Eggenschwiler-Ackermann	**70 Jahre**
Robert Kamber	**78 Jahre**
Rita Gasser-Sommer	**78 Jahre**
Franz Müller-Probst	**76 Jahre**
Stefan Künzli	**45 Jahre**
Dolores Turla-Ferri	**81 Jahre**
Katharina Fluri-Egger	**100 Jahre**
Otto Dobler-Dobler	**89 Jahre**
Emma Heutschi-Jeker	**75 Jahre**
Josef Frank	**73 Jahre**
Heinz Läderach	**76 Jahre**
Fritz Pfister	**80 Jahre**
Heidi Gardelliano-Walter	**86 Jahre**
Giuseppa Gulizia-Oglialoro	**84 Jahre**
Edmund von Arb-Felber	**88 Jahre**
Walter Westermayer-Moser	**84 Jahre**
Ella Huser-Heutschi	**92 Jahre**
Bertha Heutschi-Zaugg	**92 Jahre**
Annelise Bussmann-Müller	**86 Jahre**
Maria Meier-Lack	**83 Jahre**
Gottfried Merkle-Walde	**87 Jahre**
Marieli Meister-Bader	**95 Jahre**
Thomas Stalder	**48 Jahre**

Wir laden Sie freundlich ein, an Allerheiligen, **Sonntag, 1. November, um 14.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche der Verstorbenen zu gedenken und im Licht der Auferstehung unseren Glauben und unsere Verbundenheit mit ihnen zu feiern.
Wir zünden für jede verstorbene Person aus unserer Pfarrei vor dem Altar eine Kerze an. Am Schluss der Feier sind die Angehörigen eingeladen, die Kerze auf das Grab ihrer Angehörigen zu stellen.

Das Seelsorgeteam

Pfarrei Balsthal

Rückblick Fiire mit de Chliine

Spaziergang ins Paradiesli

Schön, wenn sich die Eltern auch ausserhalb der Kirche treffen, damit wir uns gegenseitig besser kennenlernen. Die Kinder haben Gelegenheit, gemeinsam zu spielen und sich auszutoben.
Am Mittwoch, 23. September haben wir uns bei Sonnenschein um 14.30 Uhr bei der Kirche getroffen und sind gemeinsam ins Paradiesli spaziert. Dort angekommen, haben wir ein Feuer entfacht.

Die Kinder haben den kleinen Felsen erobert und die Umgebung erkundet. Das gab schon Hunger und wir haben unser mitgebrachtes Zvieri gegessen.

Selbst das aufgekommene Gewitter hatte uns die Stimmung nicht verdorben. Die grossen Bäume boten ein wenig Schutz, aber mit der Zeit wurde dieses Dach dann schon etwas undicht. Zum Glück war es noch angenehm warm an diesem Nachmittag und wir waren schon bald wieder trocken.

Gegen halb fünf haben wir uns wieder auf den Heimweg gemacht. Die Kinder wären am liebsten noch etwas da geblieben. Es scheint ihnen gefallen zu haben.
Es war ein wunderschöner, kurzweiliger Nachmittag, wir freuen uns auf ein nächstes Mal!

Regina Fluri

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. Oktober, 16.00 Uhr
Firmung mit Domprobst Arno Stadelmann

Sonntag, 25. Oktober, 09.15 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Nach Ansage.

Mittwoch, 28. Oktober, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Oktober, 17.45 Uhr
Kontemplation im Martinsheim

Samstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Theresia Büttler-Hug.
Jahrzeit: Bruno Büttler-Hafner, Elise u. Alois Kamber-Eggenschwiler, Adolf u. Anna Bader-Kamber, Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda, Johannes Schwarzenbach, Robert u. Flöry Schwarzenbach-Jenny, Marcel Schwarzenbach, Marie Wiedmann-Schwarzenbach, Adolf Wiedmann-Wenk, Johann u. Sofie Schwarzenbach-Jenny u. Kind Bruno, Hildegard Schwarzenbach-Wissmann, Kasimir Bader-Schmid.
Gedächtnis: Stephan Haefeli-Schaad, Erich u. Klara Walter-Haefeli, Marianne Dubois-Büttler, Lukas u. Josefine Bader-Walser u. Söhne Bruno u. Beat, Cécile Bader-Kissling, Eugen Gisiger-Dobler, Josef Dobler, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Bernadette Kamber-Ackermann.

Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr
Allerheiligen
Totengedenkfeier mit Kommunionfeier
Mit Kirchenchor / Vorsängergruppe.
Kollekte: Spitex Thal.

Mittwoch, 4. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Marianne Wermelinger-Brunner, Robert u. Rita Schmid-Studer, Joseph u. Verena Dobler-Nussbaumer, Robert u. Rita Schmid-Studer, Elisabeth u. Ernst Bloch-Ackermann, Bruno Bloch.

Donnerstag, 5. November, 17.45 Uhr
Kontemplation im Martinsheim

Freitag, 6. November, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gedächtnis: Margaretha u. Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli.

Samstag, 7. November, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Linus Kamber-Strub, Bruno u. Elisabeth Wyser-Althaus, Hugo u. Emma Schnyder-Haefeli, Ernst u. Elsy Zeltner-Dobler.
Gedächtnis: Trudy, Gottfried, Freddy u. Martin Merz, Felix Borer, Bruno Büttler-Hafner.

Sonntag, 8. November, 09.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Anpassung Schutzkonzept COVID-19 Pandemie
Bitte lesen Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite.
Ab sofort gilt in allen Kirchen im Pastoralraum Maskenpflicht bei allen Werktags-, Samstags- und Sonntagsgottesdiensten sowie bei Beerdigungen und Hochzeiten. Die Gottesdienste werden wieder in den Kapellen gefeiert (Maskenpflicht). Weitere Infos finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Firmung, Kirche St. Martin Mümliswil
24. Oktober 2020, 16.00 Uhr
Neunzehn Jugendliche aus Mümliswil und Ramiswil werden in einem feierlichen Gottesdienst von Dompropst Arno Stadelmann gefirmt. Wir freuen uns, dass die Firmung trotz coronabedingter Unterbrechung nun doch noch stattfinden kann. Das Sakrament der Firmung soll die jungen Erwachsenen darin bestärken, den Gaben des Heiligen Geistes zu vertrauen und so mutig ihren Lebensweg zu gehen, ihren Träumen zu folgen und ihrem Glauben Sorge zu tragen. Es sind alle herzlich eingeladen, dieses frohe Fest mitzufeiern.
Während des Gottesdienstes gilt Maskenpflicht und aus gegebenen Umständen verzichten wir anschliessend auf den gemeinsamen Apéro. Danke für Ihr Verständnis!
*Daniel Poltera und die Firmbegleiter*in*

Gefirmt werden:
Daria Strähl
Dominik Lisser, Ramiswil
Dominik Nussbaumer
Dustin Schwarzenbach
Fabian Minder
Joshua Nussbaumer
Lana Fluri, Ramiswil
Leandro Fluri
Lennard Bliedung
Loris Rubitschung
Mael Hafner
Maurice Hürzeler
Maurice Müller
Michael Rubitschung
Mirco Eggenschwiler
Moritz Haefeli
Rahel Brunner
Rahel Walter
Samuel Stalder

Totengedenkfeier
Am 1. November gedenken wir in der Pfarrkirche all unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2019 von uns gegangen sind. Während der Feier zünden wir für jeden dieser Verstorbenen eine Kerze an. Dies soll ein Ausdruck dafür sein, dass unsere Lieben nun an der Auferstehung Jesu Anteil haben.

Unsere Verstorbenen
Margaretha Haefeli-Ackermann
Emma Fluri
Beat Zeltner
Ernst Perner-Schärmeli
Eugen Scacchi
August Scacchi
Margaretha Probst-Kamber
Elisabeth Büttler
Olga Füeg-Kohler
Felix Borer
Marianna Dubois-Büttler
Ernst Brunner-Ruh
Eduard Büttler-Dietschi
Beat Haefeli-Baumgartner
Klara Haefeli-Bischof
Martha Nussbaumer-Grolimund
Zäzilia Schöni-Behr
Joseph Scacchi-Dietschi
Theresia Büttler-Hug
Hildegard Ackermann-Lisser.
Gott schenke allen Verstorbenen den ewigen Frieden!

Gestorben aus unserer Mitte
Martha Nussbaumer-Grolimund, Jg. 1923.
Zäzilia Schöni-Behr, Jg. 1932.
Joseph Scacchi-Dietschi, Jg. 1928.
Theresia Büttler-Hug, Jg. 1935.
Hildegard Ackermann-Lisser, Jg. 1925.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Getauft
Am 20. September durften wir die Taufe von Mia Stalder, Kind von Remo und Carmen Stalder-Faden, Reckenkien 7, Mümliswil, feiern. Am 27. September durften wir die Taufe von Mathéo Walser, Kind von Jan und Nadja Walser-Jäggi, Studen 127, Mümliswil, feiern. Wir wünschen den Familien viel Glück, Freude und Gottes Segen.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – GV Bericht
30 Mitglieder nahmen am 18. September 2020 an der diesjährigen Generalversammlung im Martinsheim teil. Die unter Corona-Vorschriften abgehaltene Versammlung dauerte kürzer als sonst, hatten wir doch nur die halben Anlässe durchführen können im vergangenen Vereinsjahr. Somit waren die Traktanden in wenigen Worten abgehakt, die Jahresrückblicke des Vereins und des Wittfrauentreffs ebenfalls sehr kurz und der Kassenbericht war auch wie immer tadellos. Der Vorstand wurde mit Applaus wieder in der gleichen Zusammensetzung gewählt.
Zum Schluss wurde noch bekannt gegeben, dass der Weihnachtsbazar 2020 nicht stattfinden wird. Da wir unter den Corona-Vorschriften kein Mittagessen abgeben könnten und auch die Kaffeestube nur unter grossen Vorsichtsmassnahmen hätte geöffnet werden können, haben wir uns entschlossen, den ganzen Anlass zu streichen. Der Aufwand hätte sich nicht gerechnet. Somit entfallen auch die Vorbereitungsabende im November.
Unsere sonst so treuen Besucherinnen des Bazars können dieses Jahr ihre Spende direkt einer gemeinnützigen Organisation zukommen lassen, wenn sie möchten.
Bei den anderen vorgesehenen Anlässen im neuen Vereinsjahr muss ebenfalls auf die spezielle Lage Rücksicht genommen werden. Wir werden Sie an dieser Stelle jeweils über die Durchführung orientieren.
Wir möchten uns bei unseren Mitgliedern für ihre Treue bedanken und wünschen allen gute Gesundheit, mit der Hoffnung, bald wieder zur Normalität zurückkehren zu können.
Der Vorstand

Wittfrauen Mümliswil-Ramiswil
Wittfrauentreff vom Montag, 26. Oktober 2020 ist abgesagt. Danke für Ihr Verständnis.

Erstkommunion 2020

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 25. Oktober, 09.15 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Fritz Müller-Kuoni; Annelies und Joseph Rütti-Auf der Maur; Guido Heutschi-Büttler; Otto und Rosa Christ-Gunzinger.
Gedächtnis: Barbara und Franz Lisser-Scacchi.
Kollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel.

Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 1. November, 09.15 Uhr
Allerheiligen
Totengedenkfeier
Der Kirchenchor wird die Feier mitgestalten.
Kollekte: Soziale Aufgaben unserer Pfarrei.

Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 8. November, 10.45 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josef und Anna Maria Lisser-Kammermann; Roland Lisser; Ernst und Berta Lisser-Walser.
Gedächtnis: Emil und Rosa Bieli-Grolimund.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mitteilungen

Firmung
24. Oktober 2020, 16.00 Uhr,
Kirche St. Martin Mümliswil
Neunzehn Jugendliche aus Mümliswil und Ramiswil werden in einem feierlichen Gottesdienst von Dompropst Arno Stadelmann gefirmt. Wir freuen uns, dass die Firmung trotz coronabedingter Unterbrechung nun doch noch stattfinden kann. Das Sakrament der Firmung soll die jungen Erwachsenen darin bestärken, den Gaben des Heiligen Geistes zu vertrauen und so mutig ihren Lebensweg zu gehen, ihren Träumen zu folgen und ihrem Glauben Sorge zu tragen. Es sind alle herzlich eingeladen, dieses frohe Fest mitzufeiern. Während des Gottesdienstes gilt Maskenpflicht und aus gegebenen Umständen verzichten wir anschliessend auf den gemeinsamen Apéro. Danke für Ihr Verständnis!
*Daniel Poltera und die Firmbegleiter*in*

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Wittfrauentreff
Der Treff vom Montag, 26. Oktober 2020 ist abgesagt.

GV Frauengemeinschaft
Bericht siehe unter Mümliswil.

Totengedenkfeier
Am 1. November gedenken wir aller unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2019 von uns gegangen sind:
- Cäcilia Eggenschwiler-Ackermann
- Josef Kohler
- Lea Kamber-Bader
- Willi Simon Grünig-Birrer

Für jede verstorbene Person wird im Gottesdienst eine Kerze entzündet und auf den Altar gestellt.
Gott schenke allen Verstorbenen die ewige Ruhe und ein neues Leben in ihrer neuen Welt.
Amen.

Neues Schutzkonzept
Ab sofort gilt ein neues Schutzkonzept. Bitte lest den Artikel auf der Pastoralraumseite aufmerksam durch.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Sonntag, 25. Oktober, 09.00 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel.

Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier mit Totengedenken
(siehe Mitteilungen).
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.
Kollekte: Soziale Aufgaben der Pfarrei.

LANGENBRUCK
Sonntag, 25. Oktober, 11.00 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Fanny Renggli und Julie Schmid.
Kollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Holderbank / Langenbruck
Neue Massnahmen zu COVID-19
Bitte lesen Sie dazu den ausführlichen Artikel auf der Pastoralraumseite 14.

Holderbank
Allerheiligen
Im Verlauf der letzten 12 Monate mussten wir von folgenden Personen Abschied nehmen:
• *Gerhard Stark im Alter von 83 Jahren* • *Rosmarie Wyss-Klaiber im Alter von 82 Jahren* • *Hugo Probst-Walser im Alter von 79 Jahren*
• *Theresia Stebler-Fluri im Alter von 98 Jahren* • *Verena Tschan-Schäfer im Alter von 85 Jahren.*

Wir laden Sie freundlich ein, an Allerheiligen, Sonntag, 1. November 2020, um 09.00 Uhr, in der Pfarrkirche Holderbank der Verstorbenen zu gedenken und im Licht der Auferstehung unseren Glauben und unsere Verbundenheit mit ihnen zu feiern.

Und sie singen wieder!

Seit dem 12. August 2020 hat der Kirchenchor Holderbank nach langer choronabedingter Pause den Probebetrieb wieder aufgenommen.
Eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern findet sich seither regelmässig am Mittwochabend zum Üben ein.
Dies natürlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmassnahmen.
Im Gemeindesaal von Holderbank können die geforderten Abstände zum Glück gut eingehalten werden.
Das Desinfektionsmittel wird rege benutzt. Auch das Lüften nach dem ersten Probeteil ist schnell zur Routine geworden.
An warmen Abenden war es auch gut möglich, das Einsingen nach draussen in die Arena hinter dem Gemeindesaal zu verlegen. Es war wohltuend beim Einsingen die frische Abendluft zu atmen und dabei in den Himmel zu schauen. Dies könnten wir auch nach Corona öfter machen.
Es ist für alle eine Herausforderung, mit so grossem Abstand zu singen. Und dennoch tönt es jeweils erfreulich gut. In dieser ausserordentlichen Zeit tut alles Erfreuliche besonders gut. Schön zu wissen, dass man auch auf Distanz einander nahe sein kann.
An Allerheiligen und am ersten Advent werden wir auch wieder auf der Empore unserer Kirche singen und den Gottesdienst mitgestalten.
Ein bisschen Normalität hält Einzug.
Judith Tschan, Präsidentin Kirchenchor

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch | kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Firmweg 2020–2021

Der Firmweg 2020–2021 ist mit einem Intensivnachmittag in der Kirche Härkingen offiziell gestartet. Zum ersten Mal nehmen 35 Jugendliche aus allen Pfarreien des Pastoralraumes an der Firmvorbereitung 17+ teil.

Austauschabend für Besuchende

Die meisten von uns machen regelmässig Besuche: private in Familie und Verwandtschaft, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft, auch im Auftrag eines Vereines oder einer Gruppierung zu bestimmten Anlässen. So erleben wir Gemeinschaft. Gemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Einen anderen Menschen zu besuchen, ist eine ganz wunderbare Sache. Dabei machen wir alle unterschiedliche Erfahrungen. Der Austauschabend bietet die Möglichkeit, über diese Erfahrungen auszutauschen, eigene Fragen zu stellen und den anderen Impulse und Ideen weiterzugeben. Darum laden wir alle Interessierten herzlich zu diesem Austauschabend ein. Natürlich werden wir dabei die Corona-Schutzmassnahmen beachten.

Impuls zum Einstieg: Umgang mit Erwartungen
Donnerstag, 5. November,
19.30–21.00 Uhr im Saal der
ref. Kirche in Egerkingen.

Herzlich laden ein: Martin Göbel, Pfarrer bei der Ref. Kirchgemeinde Egerkingen und Beatrice Emmenegger, Pastoralraum Gäu.

Ehejubiläen: Daten und Anmeldung

Samstag, 7. November um 17.30 Uhr in Fulenbach
Sonntag, 8. November um 09.00 Uhr in Neuendorf
Samstag, 14. November um 17.30 Uhr in Oberbuchsiten
Sonntag, 22. November um 09.00 Uhr in Egerkingen
Sonntag, 22. November um 10.30 Uhr in Härkingen

Anmeldung bis am 5. November an das jeweilige Pfarreisekretariat.

Allerheiligen

Auf der Liste der Kirchenheiligen und Seligen steht ein neuer Name, dessen Leben positiv überrascht: der Selige Carlo Acutis. Am 3. Mai 1991 geboren, am 12. Oktober 2006 an Leukämie gestorben und am 10. Oktober 2020 in Assisi seliggesprochen. Er wird mit interessanten Bezeichnungen verbunden: Ein Heiliger in Jeans, Cyberapostel, Internetheiliger, Schutzpatron des Internets, Jugendheiliger, Apostel der Eucharistie. Seine Hobbys waren Sport, Tiere, Natur, Filme, Computerprogramme entwickeln. Interessant sind seine Aussagen zu seinem Glauben: «Die Eucharistie ist meine Autobahn zum Himmel», «Nicht Ich sondern Gott», «Der Rosenkranz ist die kürzeste Leiter, um in den Himmel aufzusteigen», «Warum sorgen sich die Menschen so sehr um die Schönheit des eigenen Körpers und vergessen die Schönheit der eigenen Seele».
Wenn man in seiner Biografie liest, gewinnt man den Eindruck, dass es gar nicht herausfordernd ist, Heiliger zu werden. Das stimmt auch. Genau um diese Frage geht es: Braucht es eigentlich viel, um ein Heiliger zu werden? Bestimmt nicht. Zum Heiligsprechungsprozess für den Hl. Benilde Romancon, schreibt Papst Pius XI (1928) «Heiligkeit besteht nicht darin, aussergewöhnliche Dinge zu tun, sondern darin, gewöhnliche Dinge ausserordentlich gut zu machen.»

Schwieriger ist selig- und heiliggesprochen zu sein. Wie viele Menschen haben die Voraussetzung für die Heiligsprechung erfüllt, wurden aber nie oder noch nicht heiliggesprochen und werden nie heiliggesprochen werden? Zahlreiche! Jene, welche heiliggesprochen sind und jene, welche es nicht sind, alle sind sie Freunde Gottes. Die Kirche handelt richtig, Menschen heiligzusprechen, die sich im Leben tugendhaft ausgezeichnet haben. Die Kirche braucht es, weil die Welt Vorbilder unbedingt nötig hat.
In den nächsten Tagen, am 1. November, feiern wir das Hochfest Allerheiligen, ein Fest der Hoffnung, der Hoffenden und der Hoffnungsträger. Das ist auch unser Fest als Getaufte. Jene, welche heiliggesprochen sind und jene, die nicht verkündet worden sind, bilden eine Gemeinschaft der Heiligen, nämlich die streitende Kirche, die leidende Kirche und die triumphierende Kirche.
Möge die Einfachheit des Seligen Carlo Acutis uns auf dem Weg zur triumphierenden Kirche Mut machen.

Wir wünschen allen ein schönes Fest Allerheiligen,
Kenneth Ekeugo

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 25. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.
09.00 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Mittwoch, 28. Oktober, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Edwin Burkart-Huber; Erwin und Verena Bitterli-Werner.

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Samstag, 31. Oktober, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Vorstellung der Erstkommunionkinder.
Jahrzeit: Willy Niklaus-Hädener; Alba Savoia-Cosatto; Richard und Rosa Fischer-Öttl.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Pfarrer Alois Erni; Pater Paul Schenker; Ivo, Ljuba und Marko Pranjic; Franjo Brnjic; Ivo und Toma Jedrinovic.
Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Sonntag, 1. November, 13.30 Uhr
Allerheiligen
Totengedenkfeier in der St.-Martins-Kirche
Musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor.
Kollekte: Für die Santel-Kapelle.

Mittwoch, 4. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Fritz von Allmen-Brosi; Eduard Studer (Armenseelenverein).

Freitag, 6. November, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Voranzeige

Sonntag 8. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

Sonntag, 15. November
Patrozinium
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Abendmusik zum Martinstag, Trio flautarco

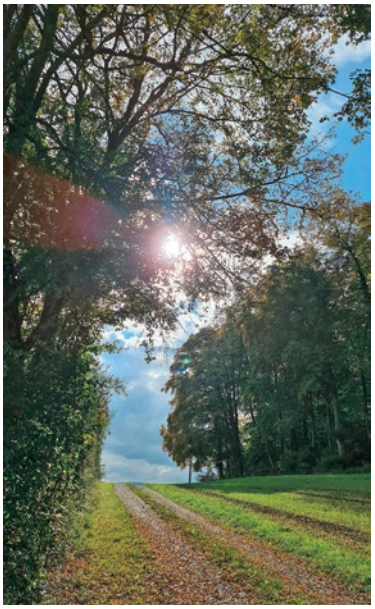
ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier (nur für Altersheimbewohner)

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen
Am 13. Oktober nahmen wir Abschied von Rita Felber-Frei, geboren am 2. März 1937, gestorben am 30. September 2020. Sie hat im Alterszentrum Sunnepark gewohnt. Für die Verstorbene bitten wir: Herr, schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Allerheiligen

Am 1. November gedenken wir unserer Verstorbenen und wissen, bei ihnen ist nicht alles aus, auch wenn ihre Gräber leer oder aufgehoben sind. Das Bild vom Weizenkorn in der Heiligen Schrift ist hier treffend: «Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.»
Am Nachmittag des 1. November um 13.30 Uhr werden wir im Rahmen der Totengedenkfeier in der St.-Martins-Kirche aller Verstorbenen gedenken. Vor allem jener, die wir seit dem Allerheiligentag des vorigen Jahres zu Grabe getragen haben (Todestag):



Isolde Rietmann	*26.10.2019*
Werner Schöni	*22.11.2019*
Heidi von Rohr	*28.01.2020*
Marlis von Arx	*28.02.2020*
Rösly Felber	*17.03.2020*
Agnes von Allmen	*10.05.2020*
Kurt Nünlist	*15.05.2020*
Erwin Widmer	*06.07.2020*
Hans Stephan von Rohr	*26.07.2020*
Thomas Sutter	*04.08.2020*
Eduard Studer	*29.08.2020*
Rita Felber	*30.09.2020*

Kirchgemeindeversammlung 3. November 2020

Der Finanzverwalter der römisch-katholischen Kirchgemeinde Egerkingen konnte dem Kirchgemeinderat eine positive Jahresrechnung 2019 präsentieren. Diese schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 129 353.
Rückläufige Steuereinnahmen der natürlichen Personen, Mehreinnahmen bei den Erwerbs-Quellensteuer und bei der Kapitalgewinnsteuer und zugleich konstante Kultuskosten, leicht tiefere Verwaltungs- und Liegenschaftskosten und tiefere Abschreibungen waren die Hauptgründe für den erfreulichen Abschluss.

In der Rechnung 2019 der römisch-katholischen Kirchgemeinde Egerkingen betragen die Kultuskosten analog zum Vorjahr rund Fr. 396 000. Diese sind um rund Fr. 64 000 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Beitrag an den Zweckverband Pastoralraum Gäu liegt mit Fr. 160 715 rund Fr. 32 000 unter Budget. Unter den Kultuskosten sind als grössere Positionen nebst den Besoldungen unter anderem auch die Sozialversicherungsbeiträge (rund Fr. 14 100), Beiträge an die Synode (Fr. 38 600) und die Kosten für das «Kirchenblatt» (rund Fr. 15 600) enthalten.

Die Verwaltungskosten sind rückläufig. Sie belaufen sich auf rund Fr. 58 800. Die grösseren Posten der Verwaltungskosten sind die Steuerbezugskosten von rund Fr. 14 000 und die Steuerveranlagungskosten von rund Fr. 13 000 der Einwohnergemeinde Egerkingen.

Die Liegenschaftskosten betragen wie im Vorjahr rund Fr. 64 000 und sind somit rund Fr. 8000 tiefer als budgetiert. Die Kosten für die Kirche betragen rund Fr. 20 000, für den Pfarrhof rund Fr. 14 200 und für das Pfarreiheim rund Fr. 30 400.

Die Ertragsseite weist weiterhin erfreuliche Zahlen aus. Die Steuern der natürlichen Personen betragen Fr. 564 000. Die gesamten Steuereinnahmen inkl. Finanzausgleich über Fr. 650 000 fallen rund Fr. 29 000 höher als budgetiert aus, liegen aber um rund Fr. 16 800 unter dem Vorjahr.

Die Rechnungsgemeinde findet am Dienstag, 3. November, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt. Der Kirchgemeinderat empfiehlt der Rechnungsgemeinde, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Infolge des erfreulichen Rechnungsabschlusses beantragt der Kirchgemeinderat der Kirchgemeindeversammlung die folgenden, zusätzlichen Abschreibungen zu tätigen: Grundstück Lindenhag Fr. 6000, Kirche & Orgel Fr. 11 700, Friedhof Fr. 6700 und Pfarreiheim Fr. 6300.
Der Kirchgmeinderat

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI 14.00–16.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Samstag, 24. Oktober, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Opfer.
Jahrzeiten: Gertrud und Hans Wyss-Oegerli, Alois und Johanna von Arx-Probst.
Dreissigster: Lina Francesca «Licia» Christ.

Dienstag, 27. Oktober, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Oktober, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. November, 13.30 Uhr
Totengedenkfeier
Wortgottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen.
Kollekte: Aargauer Hospizverein
Musikalische Gestaltung durch unseren Kirchenchor.

Mittwoch, 4. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Seelensonntag, Kommunionfeier mit Chinderfiir
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.
Jahrzeiten: Elisa von Arb-Heim, Willi Luppi-Koch, Marcel Plüss-Iseli, Odette Gerber-Bläsi, Hugo Rötheli-Dörfliger, Pfarrer Paul-Thein, Robert Hafner-Berdat, Roger Hafner.
Dreissigster: Pia Luppi-Koch, Olga Rötheli-Dörfliger

Mitteilungen

Verschiebung Adventskonzert

Das Adventskonzert der Musikgesellschaft und des Kirchenchors Härkingen vom 13. Dezember 2020 wird auf den 12. Dezember 2021 verschoben. Die momentane Situation infolge Abstandsregeln erschwert beiden Vereinen den Probenablauf. Deshalb haben beide Vereine in Absprache miteinander beschlossen, das Adventskonzert um ein Jahr auf den dritten Adventssonntag 2021 zu verschieben. Das höchste Gut eines jeden Einzelnen ist die Gesundheit, und deshalb hoffen wir, dass wir euch im nächsten Jahr gesund an unserem Konzert begrüssen dürfen.

Musikgesellschaft und Kirchenchor Härkingen

Adventsfenster 2020

Auch in diesem Jahr suchen wir 23 Familien, Einzelpersonen oder Gruppen, die vom 1.–23. Dezember an einem Tag gut sichtbar ein Fenster adventlich gestalten oder eine andere adventliche Installation kreieren.
Anmelden können Sie sich bis zum 15. November online unter: **https://doodle.com/poll/ni2b4i2h4ns62kkc** oder direkt beim **OK:** Jasmin und Philipp Niklaus 079 840 40 15, philipp.niklaus@haerkingen.ch.
Ab dem 24. November sind die Termine, wann und wo ein Fenster eröffnet wird, unter www.pastoralraum-gaeu.ch (Pfarrei Härkingen) ersichtlich.

Ehejubiläum
22. November 2020
10.30 Uhr Kirche Härkingen

20 / 25 / 30 /... / 50 / 51 / 52 ... und mehr Jahre verheiratet

Herzliche Einladung an alle Jubelpaare

Anmeldung noch bis zum 5. November 2020 an das Pfarreisekretariat Härkingen: 062 398 11 19 / sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch

Allerheiligen Gedenkfeier

«Hast du Angst vor dem Tod?»,
fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie:
«Aber nein, ich habe doch gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt,
so viel ich konnte.
Und Liebe, tausendfach verschenkt,
kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.

So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.»
(Antoine de Saint-Exupéry)

Wir gedenken unseren Verstorbenen:
Sonntag, 1. November, 13.30 Uhr

Hermine Gretler	30.10.2019
Rolf Zollinger	16.11.2019
Arthur Studer	23.11.2019
Paul Bussmann	16.12.2019
Maria von Arx	26.03.2020
Franz Buchegger	23.06.2020
Werner Kummer	12.07.2020
Verena Glutz	13.07.2020
Roland Hug	02.08.2020
Licia Christ	08.09.2020
Andreas Jäggi	07.10.2020
Olga Rötheli	12.10.2020

(Stand Redaktionsschluss «Kirchenblatt». Es kann sein, dass dem Pfarramt nicht alle Bestattungen bekannt sind).

Zum Gedenken

Verstorben ist am 2. Oktober
Pia Rosa Luppi-Koch.
Verstorben ist am 7. Oktober
Andreas Jäggi.
Verstorben ist am 12. Oktober
Olga Rötheli-Dörfliger.
Gott, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Kollekten Mai–September

31.05.20	*Kinderhilfswerk Terre des Hommes*	*Fr. 129.55*
07.06.20	*KOVIVE Kinderhilfswerk*	*Fr. 120.95*
11.06.20	*Altersheimseelsorge Thal-Gäu*	*Fr. 111.40*
13.06.20	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr. 109.30*
21.06.20	*Flüchtlingshilfe der Caritas*	*Fr. 184.05*
28.06.20	*Papstopfer / Peterspfennig*	*Fr. 107.85*
04.07.20	*Kirchensolidaritätsstiftung Peru*	*Fr. 170.35*
19.07.20	*143, dargebotene Hand*	*Fr. 185.35*
02.08.20	*Kinderspitex Nordwestschweiz*	*Fr. 177.80*
15.08.20	*Frauenhaus AG / SO*	*Fr. 149.40*
23.08.20	*Caritas Schweiz*	*Fr. 131.15*
13.09.20	*Theologische Fakultät Luzern*	*Fr. 95.05*
19.09.20	*Bettagsopfer*	*Fr. 234.17*
27.09.20	*Tag der Migranten und Migrantinnen*	*Fr. 146.35*

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden

Fulenbach

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | vakant | Stellvertretung Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.
Jahrzeit: August und Marie Jäggi-Kiener und Sohn Peter, Hermine Gretler-Schenker.

Mittwoch, 28. Oktober, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. November, 15.00 Uhr
Allerheiligen
Totengedenkfeier mit Gräberbesuch
Kollekte: Kirchensolidaritätsstiftung Peru.

Mittwoch, 4. November
Kein Gottesdienst

Samstag, 7. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Ehejubiläum
Kollekte: Kirchenbauhilfe.
Jahrzeit: Peter und Sophie Wyss-Schmid, Josef und Klara Egli-Wyss, Hans und Johanna Feierabend-Wyss, Elisabeth Kissling, Albert und Emilie Wyss-Kissling.

Voranzeige

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Kollekte: Elisabethenwerk.
Jahrzeit: Ferdinand und Pia von Arb-Wyss, Bernhard und Bertha Wyss-Bieber, Willi und Rosmarie Bloch-Rieder, Elvezio und Margrith Cantoni-Kissling.

Zum Gedenken

Am 17. September 2020 starb Gerhard Dörfliger.
Für den Verstorbenen bitten wir: Herr schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Heiligenverehrung

An Allerheiligen verehren wir die Heiligen. Warum wir dies tun, das geht auf eine uralte Tradition zurück. Schon die ersten Christen im 2. und 3. Jahrhundert erahnten bei manchen Menschen, häufig waren es Märtyrer, dass diesen eine besondere Gabe inne war. Sie bezeugten den Glauben mit ihrem ganzen Leben und es wurde durch sie sichtbar, Gott wirkt in uns und durch uns Menschen hier auf Erden. Noch heute ist es so, wir begegnen immer wieder Menschen, die auf besondere Art und Weise, die uns allen von Gott grundgelegte Liebe in ihrem Leben zum Ausdruck bringen. Heilige sind uns Vorbilder. Nicht weil in ihrem Leben alles perfekt läuft oder gelaufen ist, sondern weil sie sich selbst immer wieder mit ihrem Leben in Gott verankert wussten und aus diesem Glauben heraus Gutes tun und taten für uns und ihre Mitmenschen.
Wenn wir die Heiligen verehren, dann wollen auch wir uns dieser uns grundgelegten Liebe vergewissern und unser Leben und Handeln auf diesem Fundament aufbauen. Das Leben vieler Heiliger bietet uns Anknüpfungspunkte, Themen und Fragen, Erfahrungen, Träume und Wünsche, Dinge, in die wir uns hineinversetzen oder in denen wir uns wiedererkennen können. So wollen wir die Heiligen in diesem Jahr an Allerheiligen verehren und unser Leben nach ihrem Vorbild gestalten.

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Jeweils an Allerheiligen und Allerseelen gedenkt die Kirche ihrer Verstorbenen.
So werden wir auch in Fulenbach zum Gedenkgottesdienst zusammenkommen, auf das Wort Gottes hören, für die Verstorbenen beten und für alle, die im Verlaufe des vergangenen Jahres seit dem letzten November aus unserer Mitte verstorben sind, ein Licht anzünden.

«Hast du Angst vor dem Tod?»,
fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie:
«Aber nein, ich habe doch gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt,
so viel ich konnte.
Und Liebe, tausendfach verschenkt,
kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.
So will ich warten auf das neue Leben
und ohne Angst und Verzagen
verblühen.»
(Antoine de Saint-Exupéry)

Verstorbene aus dem letzten Jahr: (Todestag)

Max Righini	27. November 2019
Thomas Wyss	29. Dezember 2019
Edith Wyss	08. April 2020
Ruth Kissling	12. April 2020
Willy Jäggi	17. April 2020
Ester Jäggi	17. Juni 2020
Magdalena Wyss	30. Juni 2020
Anna Wyss	10. Juli 2020
Gerhard Dörfliger	17. September 2020

Ehejubiläum
7. November 2020
17.30 Uhr Kirche Fulenbach

20 / 25 / 30 /… / 50 / 51 / 52 … und mehr Jahre verheiratet

Herzliche Einladung an alle Jubelpaare

Beatrice Emmenegger
Pastoralraumleiterin

Kenneth Ekeugo
Leitender Priester

Anmeldung bis 5. November 2020
Einladungen wurden versendet, soweit das Datum der Eheschliessung bekannt ist. Wer keine Einladung erhalten hat, ein Jubiläum feiern darf und am Festgottesdienst teilnehmen möchte, melde sich bitte beim Pfarreisekretariat.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. Oktober
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 25. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten
12.00 Uhr, Taufe von Mia Büttiker in der St.-Stephans-Kapelle

Mittwoch, 28. Oktober, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 29. Oktober
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 31. Oktober, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir «Voreucharistischer» Gottesdienst für die 1.- bis 3.-Klässler

Sonntag, 1. November, 13.30 Uhr
Allerheiligen
Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor/Vorsängergruppe und der Gräberbesuch vom Musikverein musikalisch umrahmt.
Kollekte: Pfarreicaritas.

Mittwoch, 4. November, 09.00 Uhr
Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 5. November
08.15 Uhr, Schülergottesdienst der 4. Klasse
15.15 Uhr, Schülergottesdienst der 5./6. Klasse

Freitag, 6. November
Hauskommunion

Voranzeige

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Ehejubiläumsgottesdienst; Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Dreissigster: Margrith Wirz-Kölliker.
Jahrzeit: Erwin Wirz-Kölliker.

Mitteilungen

Kirchgemeinderatssitzung
Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Pavillon

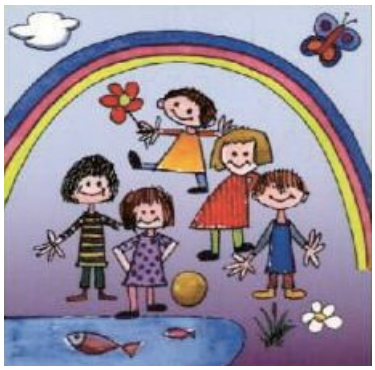
Sakrament der Taufe
Am Sonntag, 25. Oktober, dürfen wir Mia Büttiker, Tochter von Tamara und Raphael Büttiker, wohnhaft in Fulenbach, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen Mia, den Eltern, und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.

Nicht vergessen:

Ehejubiläums-Gottesdienst
8. November 2020, 09.00 Uhr
Kirche Neuendorf

Anmelden bis Donnerstag, 5. November.

Sunntigsfiir



Das Sunntigsfiir-Team lädt alle Schüler/-innen ab der ersten bis und mit der dritten Klasse zur Sunntigsfiir ein.
Am Samstag, 31. Oktober 2020, um 17.00 Uhr treffen wir uns vor der Kirche.
Wir freuen uns auf dich.
Das Sunntigsfiir-Team

Geselliger Nachmittag

Mittwoch, 28. Oktober, ab 14.00 Uhr im Panoramasäli

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns wie gewohnt ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Achtung: Wegen dem Coronavirus benötigen wir diesmal Ihre Anmeldung bis am Dienstag, 27. Oktober an Beatrice Emmenegger, 062 398 20 46. So können wir alles gut vorbereiten.

Es gelten die üblichen Schutzmassnahmen:
- Wer sich krank fühlt oder Covid-19-Symptome hat (Halsweh, Fieber, Husten) bleibt zu Hause.
- Beim Eintreten Hände desinfizieren.
- Von der Haustür bis Sie am Tisch sitzen eine Maske tragen.
- Abstand halten.

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, kann dies bei der Anmeldung angeben. Bernadette von Arx macht den Fahrdienst.

Auf viele Gäste freut sich die Besuchergruppe.

Totengedenkfeier an Allerheiligen

An Allerheiligen und Allerseelen gedenkt die Kirche ihrer Verstorbenen.
So werden wir auch bei uns in Neuendorf zum Gedenkgottesdienst zusammenkommen, auf das Wort Gottes hören, für die Verstorbenen beten und für alle, die im Verlaufe des vergangenen Jahres seit dem letzten November aus unserer Mitte verstorben sind, ein Licht anzünden.

«Hast du Angst vor dem Tod?»,
fragte der kleine Prinz die Rose.

Darauf antwortete sie:
«Aber nein, ich habe doch gelebt, ich habe geblüht
und meine Kräfte eingesetzt, so viel ich konnte.
Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder
zurück zu dem, der sie gegeben.
So will ich warten auf das neue Leben
und ohne Angst und Verzagen
verblühen.»
(Antoine de Saint-Exupéry)

Unsere Verstorbenen
Josefina von Arx-Marbet (1940)
Magdalena Heim-von Arx (1922)
Hans Heim-von Arx (1944)
Antonia Oeggerli-Wagner (1933)
Gilbert Leclerc (1935)
Margrith Wirz-Kölliker (1926)
(Stand Redakionsschluss «Kirchenblatt»)

Oberbuchsiten

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch, beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.
Jahrzeit: Velia Lüthi-Valesini; Josef Inauen-Studer und Sohn Martin Inauen; Richard Spiegel-Feldmann.

Donnerstag, 29. Oktober, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 30. Oktober, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 1. November, Allerheiligen
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Pfarreiaufgaben.
15.00 Uhr, Totengedenkfeier unter Mitwirkung des Kirchenchors
Kollekte: Paramenten.

Donnerstag, 5. November, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. November, Herz-Jesu-Freitag
Hauskommunion.
18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Elisabeth und Marie Motschi.

Voranzeige

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Unsere Erstkommunionkinder stellen sich unserer Pfarrei vor.

Mitteilungen

Kirchenreinigung
Am 5. Und 6. Oktober fand in unserer Marienkirche die Grossreinigung statt. Wir danken unserer fleissigen Putzcrew unter der Leitung von Eveline Grolimund herzlich für die wertvolle Arbeit. Wir schätzen dies sehr.

Kirchenrat
Der Kirchenrat trifft sich am Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarreiheim zur Sitzung.

Pfarreiratstagung in Egerkingen
Die Pfarreiräte aus dem Pastoralraum treffen sich am Samstag, 31. Oktober in Egerkingen zur Pfarreiratstagung. Wir wünschen den Teilnehmenden eine gute Tagung, gespickt mit vielen Ideen und Inputs.

Unser Pfarreirat sucht Unterstützung
Unser Pfarreirat freut sich auf neue Mitglieder. Gerne gibt unsere Pfarreiratspräsidentin Elisabeth Kissling Auskunft über die Tätigkeiten des Pfarreirates. Sie ist unter der Nummer 079 692 80 42 zu erreichen.

Versuchter Diebstahl
Leider versuchte eine unbekannte Person, unsere Kerzenkasse aufzubrechen. Die unbekannte Person wurde dabei gestört und dadurch entstand nur ein geringer Sachschaden. Dieser wurde der Polizei gemeldet. Wir hoffen sehr, dass sich dieser Vorfall nicht wiederholt.

Benützung des Pfarreiheims
Unser Pfarreiheim bleibt für Apéros und Zusammenkünfte ab 15 Personen weiterhin geschlossen. Eine Ausnahme gilt für das Freitagskaffee. Da liegt ein Schutzkonzept vor. Bei allfälligen Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter 076 588 89 79. Besten Dank für das Verständnis.
Barbara Junker,
Pfarreisekretariat Oberbuchsiten

Unsere lieben Verstorbenen

Seit dem 1. November 2019 mussten wir uns von folgenden Personen verabschieden:

8. Januar 2020
Hansruedi Stritt-Studer

10. März 2020
Ferdinand Spieler

31. März 2020
Dorli Rauber-Hofer

15. Mai 2020
Erwin Probst

1. August 2020
Elisabeth Studer-Nünlist
(Stand 15.10.2020)

Am Sonntag, 1. November, 15.00 Uhr wollen wir uns im Gedenkgottesdienst nochmals an die lieben Verstorbenen erinnern. Unser Kirchenchor wird die Feier musikalisch mitgestalten. Dazu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Firmung 2020

Am Sonntag, 6. September 2020 fand in Fulenbach die diesjährige Firmung statt. Aus unserer Pfarrei durften folgende Jugendliche das Sakrament der Firmung entgegen nehmen:

Berger Yannik
Bianchi Luca
Cano Tafaro Chiara
Dobler Jasmin
do Aido Luana Sofia
Studer Nadine
do Aido Luana Sofia
Kolly Pascal
Studer Samuel

Wir gratulieren den Jugendlichen zu diesem Schritt und wünschen für die Zukunft weiterhin Gesundheit, Glück und Erfolg.
Kirchgemeinde Oberbuchsiten, Peter Berger, Präsident

Einladung zur Ehejubiläumsfeier

20 / 25 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 Jahre und mehr

Samstag, 14. November 2020
17.30 Uhr in der
Marienkirche Oberbuchsiten

Die Einladungen liegen in der Vorhalle der Kirche auf.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 24. Oktober
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Montag, 26. Oktober, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 28. Oktober, 09.00 Uhr
Hl. Simon und Hl. Judas
Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 31. Oktober
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 1. November, Allerheiligen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Mitwirkung des Kirchenchors.
15.00 Uhr, Totengedenkfeier
Opfer für das Discherheim in Solothurn.

Montag, 2. November, 19.30 Uhr
Allerseelen
Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier/Elisabethengottesdienst
Jahrzeit: Anna und Walter Sessel-von Arx.
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf **(unter Einhaltung der Hygienevorschriften)**, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 6. November, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Paula und Gottfried Liechti-Rieder und Franz Kamber-Allemann.

Vorschau

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 7. November
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst

Mitteilungen

Unsere Kollekten

25. Oktober 2020: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel
Das Ausbildungsteam im Seminar St. Beat in Luzern fördert die Theologiestudentinnen und -studenten in ihrer geistlich-spirituellen Entwicklung. Sie greifen Themen des Lebens, des Glaubens und des Studiums auf und unterstützen die Studenten und Studentinnen in ihrem geistlichen Reifungsprozess. Unter den heutigen Voraussetzungen ist diese Begleitung aufwendiger und persönlicher geworden. Der Bischof und sein Ausbildungsteam in Luzern zählen auf die bleibende Unterstützung durch alle Gläubigen im Gebet, durch Ermutigung und mittels Spenden. Was heute gesät wird, trägt später Früchte in der Seelsorge. Herzlichen Dank.

1. November 2020: Opfer für das Discherheim Solothurn
Das Discherheim erfüllt in der Region Solothurn eine wichtige Funktion in der Betreuung und Beschäftigung von erwachsenen Menschen mit einer Behinderung.

Allerheiligen/Allerseelen

Am ersten Tag im November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Der Kirchenchor wird die Eucharistiefeier von 10.30 Uhr mitgestalten. Die Totengedenkfeier wird am Nachmittag um 15.00 Uhr gehalten. Dabei gedenken wir aller katholischen Verstorbenen seit Allerheiligen 2019. Für jede verstorbene Person wird eine Kerze entzündet und auf den Altar gestellt. Von Angehörigen können am Schluss der Feier bereitgestellte Grabkerzen und eine Rose auf die Gräber verteilt werden. Am 2. November (Allerseelen) findet um 19.30 Uhr ein Gottesdienst statt, wobei wir nochmals aller Verstorbenen gedenken.

Kirchenchor – in eigener Sache

Eigentlich wäre jetzt «Zibelimäret-Zeit». Nachdem dieser Anlass leider dem Coronavirus zum Opfer gefallen ist, hat der Kirchenchor beschlossen, trotzdem einige Zibelizöpfe herzustellen. Diese werden auf dem «Sternenplatz» (vor Coop/Migros) am Freitag und Samstag (23./24. Oktober) zum Kauf angeboten. Der Reinerlös geht vollumfänglich an gemeinnützige Institutionen. Wir haben diese in den vergangenen Jahren immer unterstützt und möchten dies trotz fehlender Zibelimäret-Einnahmen auch dieses Jahr tun.
Wir freuen uns auf viele kauffreudige Besucherinnen und Besucher.

Ökumenische Suppentage im reformierten Kirchgemeindehaus

Die ökumenischen Suppentage im reformierten Kirchgemeindehaus, zu denen auch die katholischen Mitchristen herzlich eingeladen sind, finden statt. Wegen des Coronavirus aber in etwas anderer Form. Um die Distanzregeln einhalten zu können, werden die Anlässe aufgeteilt in jeweils drei Mittage (MI/DO/FR) und mit telefonischer Anmeldung am jeweiligen Montag vorher an Telefon-Nr. 062 396 12 24.
Die Termine, jeweils ab 12.00 Uhr:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 04.–06. November 2020
Anmeldung am 02.11.2020.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 06.–08. Januar 2021
Anmeldung am 04.01.2021.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 17.–19. Februar 2021
Anmeldung am 15.02.2021.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 10.–12. März 2021
Anmeldung am 08.03.2021.
Der Erlös ist wiederum für Projekte «Brot für alle» in den ärmsten Regionen der Welt bestimmt.

Vorinformation

Festgottesdienst «50 Jahre Pfarreirat» vom Sonntag, 15. November
Bereits jetzt machen wir darauf aufmerksam, dass an diesem Sonntag ein spezieller Festgottesdienst aus Anlass des 50-jährigen Bestehens unseres Pfarreirats stattfinden wird.
Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Maskenpflicht im Gottesdienst

Wir möchten Sie darüber informieren, dass unser Schutzkonzept für die Durchführung von Gottesdiensten wieder neu angepasst wurde. Die Erfahrungen der letzten Wochen haben gezeigt, dass an den Sonntagsgottesdiensten viele Leute zum Gottesdienst kommen und das Abstandhalten oft schwierig ist.

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sowie an Beerdigungen:
Hier wird ab dem 25. Oktober 2020 eine allgemeine Maskenpflicht für alle ab 12 Jahren eingeführt. Masken werden verteilt, Sie dürfen aber auch Ihre eigene mitnehmen.
Je nach Situation kann die Absperrung einzelner Kirchbänke aufgehoben werden.
Für die Türkontrolle (notfalls Abgabe einer Maske) wird nach wie vor eine Person anwesend sein.
Im Chorraum (Pfarrer, Sakristan/-in, Lektoren, MINI) besteht keine Maskenpflicht, aber die Kommunionhelfer für den hinteren Teil der Kirche werden eine Maske tragen.
Gottesdienste an Werktagen:
Hier wird keine Maskenpflicht vorgeschrieben. Die Abstandsregeln werden aber beibehalten.

Wir danken Ihnen für das Verständnis!
Pfarrei und Kirchgemeinde

Rückblick auf die Erstkommunion

«Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben.»
Unter diesem Thema feierten 20 Erstkommunikanten, aufgeteilt in zwei Gruppen, je einen sehr schönen Festgottesdienst.
Der Weinstock ist Jesus selber, ihr die Erstkommunionkinder seid die Reben, die Zweige. Wenn ihr an mir dran bleibt, dann gebe ich die Kraft Gottes an euch weiter und ihr bringt reiche Frucht. Die Kinder erzählten uns im Gottesdienst, wie die Trauben aussehen, wenn wir Gott in unser Leben lassen. Passend zum Thema sangen uns die Kinder schöne Lieder vor.
Ganz fest haben sich die Kinder gefreut, am Tisch von Jesus das heilige Brot zu empfangen. Im Brot kommt Jesus zu uns und von ihm lassen wir uns verwandeln. Wir wünschen den Erstkommunionkindern, dass sie Jesus in ihrem Herzen aufnehmen, die Verbundenheit mit Gott/Jesus weiter bleibt und Früchte tragen wird.
Danke an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen von diesen zwei Feiern beigetragen haben.
Irene Bobst

Kirchenchor – Aufruf zum Mitwirken für Weihnachten 2020

Unser Kirchenchor bereitet sich nach Allerheiligen wieder auf den Weihnachts-Gottesdienst vor. Dieses Jahr singen wir unter der Leitung unseres bewährten Chorleiters Ruedi Schumacher erstmals am Festgottesdienst von Weihnachten, 25. Dezember um 10.30 Uhr.
Auf dem Programm steht die Pastoralmesse von Ignaz Reimann, die sogenannte «Christkindelmesse». An der Orgel werden wir begleitet von Lyudmyla Hunziker. Gerne laden wir wieder sangesfreudige Männer und Frauen ein, uns bei diesem Gottesdienst zu unterstützen.
Die erste Probe findet am Freitag, 6. November um 20.10 Uhr in der Pfarrkirche statt (die übrigen Proben in der Regel am Freitagabend).
Eine Teilnahme verpflichtet in keiner Weise, dem Chor beizutreten (wir würden uns natürlich darüber sehr freuen!).
Unsere Männerchoralgruppe bereitet sich zudem speziell für den Gottesdienst vom 3. Adventssonntag (13. Dezember) vor. Wer Freude am Choralgesang hat, ist herzlich eingeladen, auch hier als Gastsänger mitzuwirken. Die Choralgruppe probt vorgängig zu den ordentlichen Chorproben ab 8. November jeweils um 19.15 Uhr ebenfalls in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf viele neue – und bisherige – Gastsängerinnen und Gastsänger. Schnuppern ist erlaubt!
Ursula Meis, Präsidentin Kirchenchor

Advents-/Weihnachtsfenster 2020 in Oensingen

Schon wieder steht die Adventszeit bevor. Auch wenn es noch nicht nach Winter und Weihnachten aussieht, beginnen wir mit der Organisation der Advents- und Weihnachtsfenster. Erneut soll ab dem 1. Dezember ein riesiger Adventskalender entstehen.
Damit dieser Brauch weitergeführt werden kann, sind 24 Familien, Einzelpersonen oder Gruppen gesucht, die am abgemachten Tag gut sichtbar ein Fenster, eine Türe, einen Hausplatz oder Garten schmücken.
Wie immer steht Ihnen die Art und Weise der Gestaltung frei. Wenn Sie an «Ihrem» Tag das «Türchen» des Kalenders öffnen, schaffen Sie die Möglichkeit für adventliche alte und neue Begegnungen, knüpfen Kontakt mit Menschen, die spontan vorbeikommen und schlagen der vorweihnachtlichen Hektik ein Schnippchen.

Wer macht mit beim Adventskalender 2020?
Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr wieder 24 geschmückte Adventsfenster präsentiert werden können. Darum machen Sie mit.
Auskunft und Anmeldungen bei:
Familie Alois Theiler, Rötelbachstrasse 14, Oensingen
Tel. 062 396 29 46 / E-Mail: alois.theiler@pop.agri.ch

Zögern Sie nicht, wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Mitte November 2020 mit Angabe von Name und Adresse sowie dem Wunschdatum des Öffnungsabends. Je früher die Anmeldung, desto grösser die Auswahl des Wunschdatums.
Kath. Pfarreirat Oensingen und Familie Theiler

Sr. Dominique feiert goldene Profess

Treue Gefährtinnen Jesus
In diesem Jahr feiert Sr. Dominique Kaufmann das 50-jährige Jubiläum Ihrer Profess. Sie gehört zur Ordensgemeinschaft der «Treuen Gefährtinnen Jesus».
Die Jubilarin ist in Oensingen im Kanton Solothurn geboren und erlebte dort zusammen mit ihrer Schwester eine glückliche Jugendzeit. Sie besuchte in Oensingen auch die Primarschule und kam dann zur Erlernung der französischen Sprache nach Fribourg, wo sie zum ersten Male den Schwestern der «Treuen Gefährtinnen Jesus» begegnete. 1967 trat sie in England in das Noviziat dieser Ordensgemeinschaft ein. Nach zweieinhalb Jahren legte sie die ersten Gelübde ab. In den Jahren 1970 bis 1979 weilte sie wieder in Fribourg, wo die Schwesterngemeinschaft ein internationales Institut für Mädchen führte. Von 1980 bis 1989 lebte sie in England, wo sie eine weitere Ausbildung als Kinderhort-Leiterin absolvierte.
Im September 1987 kamen die Schwestern nach Naters ins Wallis mit dem Auftrag, in der Alterssiedlung Sancta Maria die älteren Menschen zu pflegen und sich ihrer geistigen Bedürfnisse anzunehmen.
1989 kam Sr. Dominique nach Naters. Sie war eine der Haupt-Initiantinnen zur Gründung einer Kinderkrippe im Dorf. Diese wurde noch im gleichen Jahr von den Schwestern eröffnet. Sie leitete die Kinderkrippe, die von der Gemeinde Naters betrieben wurde, 25 erfolgreiche und glückliche Jahre lang.
Im Jahr 2014 wurde Sr. Dominique pensioniert und arbeitet nun auch im Seniorenzentrum in Naters als Seelsorgerin. Sie lebt mit einer Mitschwester im Seniorenzentrum.

Sr. Dominique Kaufmann wünschen wir in ihrem Dienst, der sich in das grosse Programm ihrer Ordensgemeinschaft einfügt, alles Gute, Gottes Segen und weiterhin Erfolg in ihrer Tätigkeit.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. Oktober, 19.00 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Othmar Ris-Sägesser, Helma Kissling-Schuhmacher.
Jahrzeit: Emma Menth-Steiner, August und Theresia Studer-Kissling, Maria Barbara Studer, Joana Zürcher, Kurt Bieli-Bürgi.
Kollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.

Montag, 26. Oktober, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung des Kirchenchors
13.30 Uhr, Totengedenkfeier mit Beteiligung des Kirchenchors
Kollekte: Trägermädchen in Ghana – Steyler Missionsschwestern.

Montag, 2. November, 19.00 Uhr
Allerseelen
Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. November
07.30 Uhr, Schüler-Gottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 6. November, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 7. November, 18.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Jubla-Gottesdienst

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums.

Mitteilungen

Schüler-Gottesdienst
Der nächste Schüler-Gottesdienst im Monat November findet am Dienstag, 3. November um 07.30 Uhr statt. Die Schüler und Schülerinnen von der 3. bis 6. Klasse sind herzlich zum morgendlichen Gottesdienst eingeladen.

Jubla-Gottesdienst – Älpler-Obe am 7. November 2020
Unter dem Motto: «Wie ehrlich bisch du?» findet der alljährliche Jubla-Gottesdienst statt. Die Jubla Kestenholz würde sich sehr darüber freuen, am 7. November um 18.00 Uhr, Jung und Alt in der Pfarrkirche in Kestenholz begrüssen zu dürfen. Kinder und Leiter der Jubla werden mit eigenen Gedanken zu der Ehrlichkeit, mit biblischen Texten und Gesang den Gottesdienst fröhlich mitgestalten. Das Äuplermagronenessen nach dem Gottesdienst findet zum jetzigen Zeitpunkt trotz Corona statt. Wenn es jedoch im Verlauf der Zeit noch zu Verschärfungen kommen würde und die Jubla den Äuplerabend nicht durchführen könnte, dann wird im Durchgang beim Spar ein Aushang aufgehängt. Wir würden uns sehr über zahlreiche Besucher freuen, die auch nach dem Gottesdienst noch auf feine Äuplermagronen und Kaffee und Kuchen vorbeikommen.
Jubla Kestenholz

Neues Pfarreiprojekt – Trägerinnen in Ghana

Wie in vielen Ländern der Welt werden auch junge Mädchen aus dem Norden von Ghana (Afrika) wegen ihrer Armut in die Hauptstadt getrieben. Sie hoffen auf Arbeit, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Auf dem Markt von Accra finden sie Arbeit, doch werden sie dort gnadenlos ausgenutzt.

Die Steyler Missionsschwestern leben vor Ort und versuchen diesen Mädchen, die als Trägermädchen arbeiten, zu helfen. Was ist ihre Arbeit? Die Mädchen bzw. jungen Frauen werden auch Lastenträgerinnen genannt. Mit grossen Blechschüsseln auf dem Kopf transportieren sie durch das Gewühle auf dem grossen Markt, was immer man ihnen auflädt. Sie bringen den Marktfrauen die Waren an den Stand und liefern die Einkäufe zum Bus oder zum Auto. Bis zu 30 kg drücken an manchen Tagen auf ihren Köpfen. Das sind gute Tage. Sie bringen Geld. 10 Franken am Tag sind ein Spitzenverdienst. Manchmal haben sie nicht mal 20 Rappen für eine Flasche Wasser. Diese Tätigkeit wird von Frauen mit Kindern auf dem Rücken, sehr vielen jungen Mädchen und Kindern verrichtet. Es ist die einzige Chance zum Geldverdienen für ungelernte Kräfte. Die Steyler Schwestern vor Ort sind von diesen Frauen berührt, da sie unbeachtet und oft verachtet, beschimpft und ausgebeutet leben. Man schaut auf diese niederen Menschen herab. Aber in jeder steckt eine Geschichte und ein Geheimnis. Wie viele auf den mehr als 20 grossen und 50 kleinen Märkten in der Hauptstadt Ghanas schuften, weiss niemand. Die Schwestern schätzen, dass allein auf dem Madina-Markt 6000 unterwegs sind. Sie kommen aus dem verarmten Norden des Landes, wo es keine Arbeit gibt. Wenn die Ernte ausfällt, hungert das ganze Dorf. Die meisten dieser Mädchen haben nicht einmal die Primarschule besucht. Sie verrichten eine Arbeit, die so schlecht angesehen ist, dass Jungs sie niemals machen würden.

Ohne die Trägerinnen geht in den engen, schlammigen Gassen der Märkte nichts. Wo kein Fahrrad und kein Lastkarren durchkommen, schlängeln sich schon Sechsjährige mit ihren Blechschüsseln durch. Ohne sie würde der Markt nicht funktionieren.

Und doch werden sie gnadenlos ausgebeutet und schlecht bezahlt. Die Steyler Missionsschwestern sind dabei, ein Haus für die Trägerinnen zu bauen, wo diese Frauen Rat und Hilfe finden können.

Unsere Pfarrei nimmt an Allerheiligen die Kollekte für die Arbeit mit den Trägerinnen auf.

Maskenpflicht

Ab dem 1. November gilt an den Wochenend-Gottesdiensten sowie an Beerdigungen eine Maskenpflicht. Den Gottesdienstbesuchern stehen beim Eingang zur Kirche Schutzmasken zur Verfügung. Selbstverständlich darf auch die eigene Maske getragen werden.
Wir bitten Sie um Verständnis und danken Ihnen, wenn Sie unsere Bemühungen zum Schutz aller unterstützen.

Kirchgemeinderat Kestenholz

Allerheiligen – Totengedenkfeier

Am ersten Tag im November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Ein Fest, das uns Hoffnung machen soll, das uns daran erinnert, dass unser Ende nicht das Grab ist, sondern das ewige Leben. Allerheiligen ist sozusagen auch das «Familienfest» der Kirche: Gefeiert werden an diesem Tag alle «Heiligen», besonders auch diejenigen, die nicht offiziell zum Kreis der Heiligen gehören, jedoch durch ihr Leben zum Vorbild wurden. Eine Erinnerung an die Verstorbenen unserer Gemeinde, besonders auch an diejenigen, die in den letzten 12 Monaten gestorben sind. Alle Angehörigen von Verstorbenen und alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, sich um 13.30 Uhr in der Kirche und anschliessend auf dem Friedhof der Verstorbenen zu erinnern. Wir gedenken aller Verstorbenen, die im letzten Jahr von uns gegangen sind:

Otto Krucker-Brunner	*gestorben 16.11.2019*
Hilda Kissling-Sieber	*gestorben 5.12.2019*
Maria Rudolf von Rohr-Studer	*gestorben 8.12.2019*
Vigil Mengon-Studer	*gestorben 30.12.2019*
Daniel Häring	*gestorben 31.12.2019*
Theresia Krucker-Brunner	*gestorben 26.01.2020*
Yvonne Bohner-Schläfli	*gestorben 3.04.2020*
Othmar Ris-Sägesser	*gestorben 22.09.2020*
Helma Kissling-Schuhmacher	*gestorben 27.09.2020*

Rückblick Pilgerwanderung 2020 nach Fischingen

Vom 6. bis am 11. Oktober war es wieder so weit. Aufgeteilt in sechs Etappen wanderte eine buntgemischte Pilgergruppe auf dem Kestenholzerweg. In diesem Jahr führte der Weg von Kestenholz in den Kanton Thurgau, nach Fischingen im Tannzapfenland. Verschiedenste Motivationsgründe mochten es gewesen sein, welche die Frauen und Männer auf diesen langen und oft auch anstrengenden Weg führten. Die sportliche Leistung stand kaum im Vordergrund, schon eher das Gruppenerlebnis oder der meditative Weg durch Feld und Wald, aber auch persönliche Grenzerfahrungen mochten eine Rolle gespielt haben.

Es ist Dienstagmorgen. Nach der Begrüssung und dem Reisesegen in der Kirche gehts für die 27 Teilnehmer/-innen los in Richtung Neuendorf, weiter nach Aarburg bis nach Kölliken, dem ersten Etappenort. Weitere Etappenziele waren Lenzburg, Dietikon, Fehraltorf, Sternenberg und schlussendlich das Ziel der Wanderung, der Wallfahrtsort Fischingen. Wir übernachteten jeweils in unterschiedlichen Unterkünften, in Gasthöfen, Hotels und in einem Motel. Bei unterschiedlichem Herbstwetter war die Gruppe eine Woche unterwegs. Wir kamen an wunderschönen Orten vorbei, die zwar in der Nähe liegen, aber kaum jemand kannte, was eigentlich schade ist. Wer wandert schon im Kanton Aargau oder Zürich. In der Regel gehts doch eher in den Jura oder in die Berge.

Jeden Tag sind wir bei Tagesanbruch losmarschiert und gegen 17.00 Uhr am Etappenort angekommen. Das Gepäck wurde vom Pilgerbus bzw. von Marie-Theres und Niklaus Stalder von Etappenort nach Etappenort nachgeführt, sodass die Pilger nur den Tagesrucksack mitzutragen brauchten. Die Zeit verging wie im Fluge. Bald schon war Sternenberg erreicht. Ein letztes Mal übernachten! Eigentlich wären alle ziemlich müde gewesen, doch es wurde noch einige Zeit an Tischen gespielt und gelacht. Um 22.00 Uhr war dann aber endgültig Nachtruhe (meistens).
Letzter Tag, das Ziel vor Augen. Am Vortag und über Nacht hat es geregnet, die Nebel hingen tief über den Wäldern. Den Strassen entlang marschierten wir zügig vorwärts. Bei der Kantonsgrenze von ZH/SG/TG gings ein letztes Mal steil aufwärts. Bald schon, auf einer kleinen Anhöhe, sah man erstmals das in Wälder eingebettete Kloster. Noch ein letztes Stück hinunter und wir sind da. Ankunft! Fischingen ist erreicht.
«Der erste Anblick und die Ankunft bewirken grosse Freude und Erleichterung, der Ort ist erreicht zu dem ich wollte, ich staune, ich bin ganz da. Ich spreche und schweige, ich höre und spüre Gott ist da. Ich trage ihm meine Bitten, meine Freude und meine Sorgen und meinen Dank vor.»
Nach kurzen meditativen Gedanken in der Idda-Kapelle assen wir anschliessend ein letztes Mal gemeinsam im Klosterrestaurant Zmittag.
Mit den Fuss- und den Buspilgern, welche gleichzeitig aus Kestenholz eintrafen, feierte Pater Gregor Brazerol eine Pilgermesse. Pater Brazerol erzählte in seiner Predigt die Geschichte des Klosters und über das Leben der hl. Idda, welche in Fischingen begraben ist. Mit der Legende der hl. Idda schloss er seine Gedanken ab. Bevor es auf den Heimweg ging, stärkten sich alle nochmals im Klosterrestaurant. Auf der Heimfahrt war im Pilgerbus eine grosse Dankbarkeit und Zufriedenheit zu spüren. Schön wars!
«Nun im Alltag angekommen, beginnt man die schönen Seiten des Lebens bewusster zu geniessen. Man wird ein wenig gelassener und nachsichtiger mit sich und den anderen. Pilgern ist eine Unterbrechung des Alltags, ein Ausstieg auf Zeit, das Leben ist eine lange Pilgerreise zu sich selbst.»

Die KAB bedankt sich ganz herzlich bei allen Pilgerinnen und Pilgern fürs Mitgehen, den Chauffeuren des Pilgerbusses, den Carpilgern für das gemeinsame Mitfeiern des Gottesdienstes, der Kirchgemeinde Kestenholz für die Unterstützung und die Übernahme der Reisecarkosten sowie allen, die zum Gelingen der Pilgerwanderung beigetragen haben.
Beat Schürmann

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | 076 532 39 49 | roland.husistein@wallfahrtsort-wolfwil.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Oktober, 09.00 und 11.00 Uhr
30. Sonntag im Jahreskreis
Erstkommunion
Kollekte: Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf.

Dienstag, 27. Oktober
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 1. November
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
14.00 Uhr, Totengedenkfeier
Umrahmt von der Brassband Harmonie.
Kollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistum Basel.

Dienstag, 3. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Emil und Marie Studer-von Rohr, Emil Studer-Steffen, Bertha Nützi, Robert und Margrit Nützi-Oeggerli, Gertrud Nützi.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistum Basel.

Wir danken der Brassband Harmonie, dass sie den Erstkommunionkindern ein Ständchen spielt und die Totengedenkfeier umrahmt.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
am 6. Oktober Herr Manfred Büttiker, Stockackerweg 2, im Alter von 61 Jahren.
am 11. Oktober Frau Johanna Räber-Marbet, Altersheim Moosmatt Murgenthal, im alter von 92 Jahren.

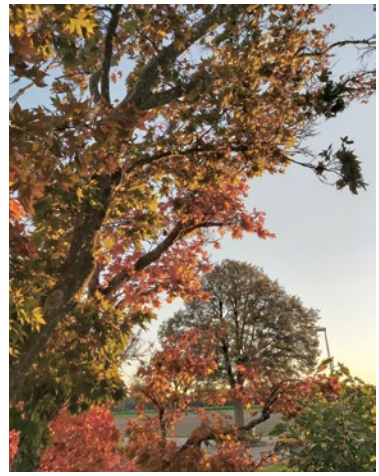
Herr, schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen.

Foto: Patricia Gisler

Wir freuen uns, am Sonntag, 22. November 2020 Jenny und Lea Maag in den Ministrantendienst aufnehmen zu dürfen.

Unsere Verstorbenen

Seit dem 1. November 2019



23.01.20	Ernst Ackermann-Lüscher
23.01.20	Giuseppina Kissling-Dell'Orto
12.03.20	Otto Barrer
03.04.20	August Kissling-Buchwalder
09.05.20	Margreta Luisa Nellen-Kölliker
10.05.20	Gertrud Wyss-Meier
19.05.20	Stephan Wyss
11.06.20	Sonja Ackermann
30.07.20	Hedwig Scandella-Kissling
15.08.20	Walter Kölliker-Rudolf von Rohr
30.08.20	Nelly Ackermann-Kissling
06.10.20	Manfred Büttiker
11.10.20	Johanna Räber-Marbet

Eine wunderbare Zusage

Das Fest Allerheiligen ist weit mehr als nur der Gedenktag an all die vielen Menschen, welche die Kirche in ihrem Martyrologium verzeichnet hat. Denn das Fest weitet den Kreis mit Allerseelen aus und wir gedenken zusammen mit allen Heiligen, die uns Vorbild und Fürsprecher sind – auch aller «Geheiligten» im Herrn: also der Menschen, welche uns vorausgegangen sind, die das Ziel der Vollendung schon erreicht haben und nun im Licht und der Liebe Gottes sind. «Ihr seid geheiligt durch den Namen des Herrn», schreibt Paulus in einem seiner Briefe. So gesehen sind Allerheiligen/Allerseelen nicht nur Feste für die Verstorbenen, sondern ebenso Festtage, die etwas mit uns, unserem Leben und unserem Alltag zu tun haben.

«Geheiligt sein» ist Ehre und Auftrag zugleich. Es fordert uns heraus, offen und «durchlässig» zu werden und zu sein, wie die Glasfenster in unserer Kirche. Wir sollen die Liebe und das Licht Gottes und seines Sohnes Jesus Christus durscheinen lassen. So kann durch uns etwas aufleuchten von der Frohbotschaft unseres Herrn.

Wenn wir aber ALLE «geheiligt» sind, so verändert dies auch unser Miteinander. Dann gebührt jedem Menschen Respekt und Achtung. «Wisst ihr nicht, ihr seid ein Tempel Gottes des Heiligen Geistes?», heisst es in der Bibel. Was für eine wunderbare Zusage!

Dann gilt es, ganz bewusst Sorge zu tragen zu mir und meinen Mitmenschen, damit das Heilige wachse und das Ungute weniger werde.

Allerheiligen – ein Fest, das wir eigentlich jeden Tag «leben» sollten.
Patricia Gisler

Firmung: 20. September 2020

Foto: Patrick Wagner

Es war eine eindrückliche Firmung. Wir wünschen den jungen Menschen weiterhin viel Kraft und Freude. Möge der Hl. Geist sie begleiten und erfüllen. Möge er ihnen den Weg weisen und sie ihr Ziel erkennen lassen.

Selig oder heilig?

Wir sagen «Herr Müller, selig», wenn Herr Müller gestorben ist. Aber «Allerseelen» ist in unseren Breitengraden vielerorts verdunstet. Wir denken an die Verstorbenen an «Allerheiligen». Werden wir alle automatisch heilig? Eher nicht, sonst bräuchte es ja keine Heiligsprechungen mehr.

Wann ist ein Mensch heilig? Im Wort «heilig» versteckt sich ja das Wort «heil». «Heilige» Menschen sind heil. Sie sind, wie Gott sie gemeint und gewollt hat. In jedem von uns steckt ein Bild. Es zeigt, wie wir sein sollen und könnten, wenn wir Gottes Gnade und Liebe annehmen, durchscheinen und wirken lassen. Das Heilige schlummert in uns. Lassen wir es wachsen, indem wir es dem Licht Jesu Christi aussetzen. Mit ihm verbunden, immer mehr, immer mehr uns auf Ihn hin ausrichten, so werden wir heil, dann kommen wir unserer Heiligkeit näher.
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
17.00 Uhr, Sunntigsfiir
19.00 Uhr, Kommunionfeier
Jahrzeit: Niklaus und Martha Zeltner-Kölliker.
Kollekte: Geistl. Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.

Mittwoch, 28. Oktober, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr
Allerheiligen
Kommunionfeier
Gedenkfeier für Verstorbene
Musikalische Gestaltung durch den Pfarreichor unter der Leitung von Beat Henzirohs.
Kollekte: Heiliglandopfer.

Mittwoch, 4. November, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 6. November, vormittags
Hauskommunion

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Simon Berger-Walter; Margrit und Simon Berger-Poltenauer; Sophie Fürst-Zeltner.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mitteilungen

Maskenpflicht in Gottesdiensten
Ab 1. November gilt für alle Wochenendgottesdienste sowie bei Beerdigungen in Niederbuchsiten Maskenpflicht.
Den Gottesdienstbesuchern stehen beim Eingang zur Kirche Schutzmasken zur Verfügung. Selbstverständlich darf auch eine eigene Maske getragen werden. Wir bitten Sie um Verständnis und danken Ihnen, wenn Sie unsere Bemühungen zum Schutz aller unterstützen.

Frauen-Treff: Plauder-Treff
Donnerstag, 5. November
Der Plauder-Treff ist abgesagt.

Hauskommunion
Freitag, 6. November, vormittags
Wer gerne die Hauskommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich bei Monika Poltera zu melden, Telefon 079 682 27 80.

Frauen-Treff: Krabbel- und Spieltreff
Freitag, 6. November, 09.00–11.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzlich willkommen zum Krabbel- und Spieltreff im Forum unter der Kirche. Der Treff bietet für Kinder ab Geburt bis Kindergarten Möglichkeit zum Spielen, während die Erwachsenen Erfahrungen austauschen. Eintreffen und Ausklingen jederzeit möglich. Mitnehmen: nach Bedarf ABS-Socken/Hausschuhe und ein Znüni.
Anmeldung bei Salome Rubi, Telefon 079 562 02 93 oder Ramona von Arx, Telefon 079 235 46 00 oder Janine Jordi, Telefon 079 245 74 77.

Infos aus dem Frauen-Treff
Ende August lud das Leitungsteam des Frauen-Treffs ein zu einem Gedankenaustausch betreffend dem nächsten Vereinsjahr. Neun Frauen trafen sich zu einer angeregten Diskussion. Es kristallisierte sich heraus, dass nebst dem Programm, das in den jeweiligen Untergruppen angeboten wird, auch wieder Anlässe für den gesamten Verein angeboten werden sollen. Circa alle zwei Monate wird es einen «bewegten/bewegenden Frauenabend» geben. Die Termine werden im Jahresprogramm veröffentlicht, der Inhalt des Abends wird jedoch erst kurzfristig bekannt gegeben. Ende Oktober treffen sich die Vertreterinnen der Untergruppen zu einer Koordinationssitzung und die GV wird vorbereitet. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einer dritten Person, welche das Leitungsteam ergänzt.
Monika Poltera, Esther Zeltner

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung
Rechnungs- und Budgetgemeinde
Donnerstag, 19. November, 20.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Alle Interessierten und Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Niederbuchsiten sind herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Rechnung 2019 und Budget 2021) eingeladen.
Röm.-kath. Kirchgemeinderat

Totengedenkfeier an Allerheiligen

In der Gedenkfeier an Allerheiligen im 14.00 Uhr gedenken wir unserer Verstorbenen. In unser Beten und Erinnern schliessen wir besonders jene ein, die seit Allerheiligen 2019 aus unserer Pfarrei verstorben sind, bzw. die wir auf unserem Friedhof zur letzten Ruhe geleitet haben:

24. November 2020	Gertrud Hirschi-Gygax
20. März 2020	Josef Anton Brunner-Studer
20. März 2020	Martin Wyss-Altermatt
5. Mai 2020	Yvonne Herrmann-Studer
21. Juni 2020	Manfred Armin Flury-Misteli
7. August 2020	Ida Cäcilia von Arx-Gall

Für jede Person wird im Gottesdienst eine Kerze entzündet und auf den Altar gestellt. Sie kann am Schluss der Feier von den Angehörigen mitgenommen und zum Grab gestellt werden. Die Feier wird musikalisch mitgestaltet durch den Pfarreichor, unter der Leitung von Beat Henzirohs.

Kollekten August und September

02.8.	Fastenopfer	Fr. 374.00
09.8.	Jungwacht Blauring	Fr. 116.20
14.8.	Abschiedsgottesdienst Martin Wyss-Altermatt Stiftung Theodora	Fr. 528.95
15.8.	Stiftung Wunderlampe	Fr. 84.00
19.8.	Abschiedsgottesdienst Ida von Arx-Gall Kinderspital Bethlehem	Fr. 465.80
23.8.	Ärzte ohne Grenzen	Fr. 267.50
30.8.	Caritas Sonntag	Fr. 194.20
06.9.	Theologische Fakultät, Luzern	Fr. 71.20
13.9.	Romero Haus, Luzern	Fr. 124.65
18.9.	Abschiedsgottesdienst Josef Brunner-Studer Antoniushaus Solothurn/Schweiz. Lungenliga	Fr. 666.25
19.9.	Bettagsopfer	Fr. 238.00
26.9.	Kirche in Not	Fr. 133.35

Herzlichen Dank für jede Spende!

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Fiire mit de Chliine u de Grössere

Samstag, 24. Oktober, 16.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn

Für Kinder von 1 bis 8 Jahren mit Eltern, Grosseltern … In zwei Altersgruppen basteln, singen, beten und eine Geschichte hören.

Anschliessend gibts ein feines Zvieri.
Mit Carole Imboden, Thala Linder und Team

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn (Eingang Kapelle)

Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung.

Wer gerne per E-Mail erinnert werden möchte, bitte E-Mail senden an: s.schreier@gmx.ch

Siehe auch: www.taizé-solothurn.ch

Musikalische Andacht

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Allerseelen – Musik für die Seele
Kirche St. Marien

Auf den Spuren von Allerseelen, wie der Tag nach Allerheiligen im gleichnamigen Lied von Richard Strauss so sinnig besungen wird, begibt sich die bekannte Schweizer Mezzosopranistin Leila Pfister. Leila Pfister hat in Deutschland eine wunderbare Karriere gemacht und ist vor Kurzem zurück in die Heimat gezogen. Mit Arien aus Oratorien von Bach und Händel, aber auch aus Mozart-Opern, stimmt die Sängerin in der Musikalischen Andacht auf die kommenden Feiertage ein. An der Orgel begleitet von Alberto Knechtle, Organist an der Eusebiuskirche Grenchen. Kollekte.

Orgelkonzert

Samstag, 31. Oktober, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn

Urs Aeberhard mit R. Kronenberg (Violine).

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt Solothurn

Dienstag, 3. November, 19.00 Uhr
Kloster Visitation

Eucharistiefeier. Gedenken für verstorbene Mitsodalen.

Donnerstag 470

Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr
Kultur, Spiritualität und Religion am Donnerstagabend auf der Parzelle 470, Pfarramt St. Ursen und St. Marien Solothurn

Vortrag: «Wenns still wird, passiert am meisten», Zen und Christentum.
Mit Diakon K.H. Scholz

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 6. November, 16.15 Uhr
Eucharistiefeier mit ökumenischem Totengedenken

Kloster Visitation

Samstag, 7. November, 10.00 Uhr
Glaubensimpuls

Peter von Felten/Urban Fink:
Zur Gottesfrage heute – in und nach der Coronakrise.

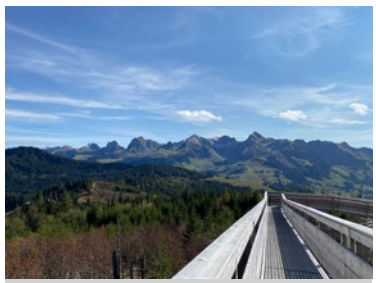
Um 09.00 Uhr besteht die Gelegenheit zur Mitfeier der Messe in der Klosterkirche.

Lüsslingen-Nennigkofen

Montag, 9. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier, Totengedenken

Mit Pfarrer Paul Rutz.
Orgel: Benjamin Guélat
Anschliessend: Apéro.

2020 | 22
25. OKTOBER – 7. NOVEMBER



Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

DANIELE SUPINO

Adamus Dance Academy, Rumänien. youtu.be/ONnSZZldReA

«JERUSALEMA»
TANZEND UM GOTTES SCHUTZ BITTEN

«Jerusalem ist meine Heimat, rette mich, verlass mich nicht.» Was wie ein Psalm klingt, ist die Übersetzung der ersten Zeilen des Songs «Jerusalema», der momentan die ganze Welt zum Tanzen bringt und in der Schweizer Hitparade seit September auf Platz 1 ist.

Masaka Kids Africana, Uganda. youtu.be/ZUGFQ8OUMgs

Catholic Cathedral of Montreal, Kanada. youtu.be/43V0KdTbqxI

Feuerwehr Banat, Rumänien. youtu.be/grHw2ezOaSI

Ecole de danse energy Dancefit, Frankreich. youtu.be/11e4sW-Q4Ns

Verstehen können wir das Lied mit dem sanften Beat nicht, denn die Liedsprache ist Zulu, eine der Amtssprachen in Südafrika. Das hindert es nicht daran, seit dem Frühling die Hitparaden auf der ganzen Welt zu erobern. Man fühlt auf Anhieb, dass in diesem Song Spiritualität drinsteckt – ähnlich wie in einem Gospellied. Und der Inhalt ist tatsächlich religiös. Im Lied wird nämlich nicht nur Jerusalem besungen, sondern es wird auch um Gottes Schutz und Führung gebeten.

Das Lied hat der südafrikanische DJ «Master KG» gemeinsam mit der Sängerin Nomcebo Zikode schon Ende 2019 herausgebracht. Zuerst war das Lied nur in ihrem Land bekannt. Den Durchbruch hat es dank einer Tanzchallenge geschafft: Und so tanzen weltweit alle – egal ob alt oder jung, schwarz oder weiss, Krankenschwester oder Soldat, Mönch oder Feuerwehrmann – in Kirchen, Slums, Krankenhäusern und auf Parkplätzen, Wiesen, Stränden. Überall zaubert die Melodie ein Lächeln ins Gesicht. Es ist ein eingängiges Mitmach- und Mutmach-Lied, das in Lockdown-Zeiten zum gemeinsamen Tanzen einlädt.

Hunderte von Tanzvideos finden sich auf Youtube, und diese wurden teilweise millionenfach angeklickt. Ein Grund für die Beliebtheit ist, dass es zu «Jerusalema» keinen festgelegten Tanz gibt. Man braucht nur etwas Platz um sich, um richtig abzugehen. Somit passt nicht nur der Text in eine Zeit, in der positive Gedanken ganz gut tun, sondern auch der Tanz, bei dem die aktuell geltenden Abstandsregeln perfekt eingehalten werden können …

Willst du auch mitmachen?
The #JerusalemaChallenge.